

DAS ERKEIMEN DES ARABISCHEN FRÜHLINGS

IN DER PHYSIOLOGIE DES HERZENS ORIENT
UNSERER LEBENDIGEN MUTTER ERDE
VOM JAHR 2000 BIS ZUM JAHR 2033



SU MYNONA

DAS ERKEIMEN DES ARABISCHEN FRÜHLINGS

IN DER PHYSIOLOGIE DES HERZENS ORIENT
UNSERER LEBENDIGEN MUTTER ERDE
VOM JAHR 2000 BIS ZUM JAHR 2033

SU MYNONA

© 2013

BAMBUSHALLE

SCHULE BEWUSSTER ANWESENHEIT

*Beachte bitte beim Herunterladen meiner Bücher
aus der Homepage der Bambushalle,*

*daß das © für den Inhalt der Bücher von Su Mynona
mit allen Rechten jedweder erdenklichen Art
beim Autor liegt.*

*Du hast kein Recht,
das gebietet Dir die Liebe,*

*sie zu Deinen willkürlichen Zwecken
zu vervielfältigen oder irgendwie zu verändern
oder sie gar digital oder ausgedruckt
teilweise oder ganz zu verkaufen –*

es sei denn, Du hast dazu meine schriftliche Zustimmung!

Es geht mir um die innere Kraft der Liebe,
die nicht berechnet
und die unser wahres Wesen ist.

Mit ihrem Bewußtsein sind meine Bücher geschrieben,
deren Inhalt sich daher auch nur denen mit Leichtigkeit eröffnet,
die sich zutiefst auf sie einlassen.

Die göttliche Liebe ist ein unerschöpfliches Fließen,
dem ich in meinem Schreiben folge,
so daß der Eindruck entsteht, man könne ihm nicht folgen,
weil er zuviel aufeinmal enthalte.

Es ist aber nur der Verstand, der Dir sagt,
meine Sätze seien oft zu lang und mit zu vielem Wissen befrachtet,
dem Du nicht folgen kannst.

Wenn Du jemanden wirklich liebst,
nimmst Du ihn unmittelbar mit Deinem Herzen in seiner Ganzheit auf,
die mehrdimensional ist.

Für den Verstand ist das aber zuviel,
weswegen er mit seinem ewigen „Ja, aber!“ zu allem und allen
auch nichts von Liebe versteht,
ja noch nicht einmal etwas vom Leben,
da er fest an den Tod glaubt,
vor dem er meint, Dich unbedingt schützen zu müssen,

obwohl es ihn aus Sicht der Liebe gar nicht gibt.

Man kann dem unerschöpflichen Fluß meines Schreibens,
der in seiner Liebe zu allem und allen
scheinbar keinen Punkt und kein Komma kennt,
gut folgen, wenn man nicht darauf besteht,
diesen Fluß der Liebe zum Verstehen bringen zu wollen.

In Liebe und mit vollem Mitgefühl für Deine Schwierigkeiten,
Dich sogar auch beim Lesen auf die Liebe einzulassen,
die man nicht verstehen kann,
weil sie das Wesen aller Geschöpfe und Ereignisse ist
und nicht etwas, das man von außen betrachten kann,

Su Mynona

Einleitung

Es ist kein Zufall, daß sich gerade jetzt der von uns heute so genannte „Arabische Frühling“ im gesamten Orient ereignet. Es ist kein Zufall, weil alles, was Du beginnst, nicht zuerst in Deinem Kopf, sondern zuerst in Deinem Herzen beginnt, und zwar durch den rein geistigen und damit göttlichen Anstoß über den sogenannten *Sinusbogen* zwischen Deiner linken und Deiner rechten Herzhälfte, den wir auf dem Herzen unserer lebendigen Mutter Erde als den *Berg Sinai* kennen. Über seinen allerersten rein geistigen göttlichen Impuls wird Dein Herzschlag sozusagen erst gezündet, so daß Du ab dem ersten Herzschlag zusammen mit Deinem ersten eigenen Atemzug in Dir physisch auf Erden am Leben bist, wo Du vorher noch als Embryo ein untrennbarer Teil unserer lebendigen Mutter Erde warst im Einklang mit dem Herzschlag Deiner Mutter und nicht wirklich von Dir alleine.

So sehr es Dir auch auf Grund der Theorien unserer Geologen befremdlich erscheinen mag, hier von mir zu hören, unsere Erde sei kein lebloser Planet, der zufällig nur im All entstanden darin

schwereelos schwebe und sich dabei gleichzeitig um sich selbst, um die Sonne und am Rand um das Zentrum seiner ganzen Galaxie drehe, so ist es doch so, daß sie als unsere große Mutter im Gegenteil ein lebendiges Lebewesen ist, das ganz und gar nicht zufällig genau dort am Rande unserer Galaxie zur Welt gekommen ist und sich ebensowenig zufällig als vierter Planet um ihre Sonne dreht, wo sich dies alles für sie und uns gerade ereignet.

Die Erde ist wie alles, was in Erscheinung tritt, ein Lebewesen, weil es außer Leben sonst nichts gibt. Die Unterscheidung zwischen Totem und Lebendigem kennt nur die Logik des Verstandes, der aber vom Leben keine Ahnung hat, da dieses in seinem Wesen nicht logisch ist, sondern logoisch, also Ausdruck reinen Geistes, der die Logik des Verstandes bei weitem übersteigt. Und unser Verstand hat deshalb keine Ahnung vom Leben, weil er an den Tod glaubt – obwohl es außer Leben sonst nichts gibt, auch nicht den Tod, da dieser nur eine Umwandlung Deiner Erscheinung ist, also in Wirklichkeit Deine Geburt von der Erde zurück in den Himmel, um einmal der Wortwahl unserer Theologen zu folgen, nachdem Du zuvor irgendwann vom Himmel zur Erde geboren worden bist.

Der Tod ist somit in Wirklichkeit Deine Rückgeburt oder Renaissance vom reinen physischen Körperbewußtsein in Dein rein himmlisches Seelenbewußtsein, mit dessen Erwachen Du augenblicklich nach Deinem vermeintlichen Tod weißt, daß es den Tod nicht gibt, weil Du dann ja noch immer lebst, wenn auch nicht mehr in einem physisch dichten Körper, sondern in einem himmlisch lichten Körper, sofern Du hier im physisch dichten Körper alles liebend und nichts hassend gelebt hast.

Da es außer Leben sonst nichts gibt, muß es so sein, daß das Leben zum einen Dein und unser Wesen ist, und muß es zum

anderen so sein, daß das Leben als Dein Wesen die gesamte Schöpfung träumt, da es nichts gibt, wohin das Leben die Schöpfung außerhalb von sich erschaffen könnte.

Und wenn das wirklich so ist, was uns alle Erleuchteten aller Völker und Zeiten bestätigen, ohne daß wir bisher wirklich auf sie gehört haben, dann muß es auch so sein, und das sagt mir sogar die Logik des Verstandes, obwohl er von sich aus nicht darauf gekommen wäre, daß das Wesen des Lebens rein geistiger Natur ist oder, anders gesagt, daß das Leben aus rein geistigem Bewußtsein besteht als somit auch unser wahres Wesen, das wir in dieser Qualität Gott nennen als den Schöpfer aller Geschöpfung, über die er fähig ist, sich selbst wie in einen Spiegel schauend als das wiederzuerkennen, was er in Wirklichkeit ist – oder, was wir in Wirklichkeit sind.

Dieses rein geistige Wiedererkennen nennt man Erleuchtung, in der Dir augenblicklich bewußt wird, daß alles lebendig ist, wenn auch in seiner Erscheinung nur ein Traumerleben des Lebens, das sich in seinem Traum als Geschöpf selbst erlebt.

Und weil kein Traum ewig derselbe bleibt, ändert er sich in dem Moment, in dem Du Dir als Gott und Schöpfer Deines persönlichen Erlebens im Himmel wie auf Erden geistig etwas anderes vorstellst als das, was Du gerade noch zuvor geträumt hast. Die Welt änderst Du nämlich nicht, da sie in Wirklichkeit ja nichts als eine Traumwelt ist, indem Du sie änderst, sondern indem Du Deine Vorstellungen von dem, was Du als ganz neu erleben willst, änderst. Die Traumwelt muß nämlich Deinen geistigen Vorstellungen folgen, da Du ihr Schöpfer bist.

Und weil Du nicht alleine in unserer Schöpfung lebst, die ja die

Traumwelt unseres Wesens Leben ist, das wir Gott nennen und nicht Dich persönlich, lebst Du nur dann in einer Welt, die Du wirklich liebst und nirgends haßt, da das Leben sich ja nicht selbst hassen kann, gibt es doch nichts anderes als Leben, das Dein wahres Wesen ist, sofern Du alles und alle liebst und nicht haßt. Diese Liebe nenne ich die Liebe, die nicht wie der Verstand und wie die emotionale Liebe berechnet beziehungsweise wertet.

Es ist die Liebe, die man in der Antike griechisch *Agape* genannt hat, von der ich seit meiner Erleuchtung, wer ich in Wirklichkeit bin, behaupte, daß sie das Wesen *Ägyptens* ist, beheimatet im linken Vorhof des Herzens Orient unserer lebendigen Mutter Erde, deren Herzschlag man auch spirituell *Bethlehem* nennt, dessen allererster rein geistig urlebendig göttlich schöpfender *Im Puls* für die gesamte Erde inklusive aller Herzen ihrer Geschöpfe als ihre irdischen Kinder vom Berg Sinai als der Sinusbogen auf dem Herzen Orient unserer lebendigen Mutter Erde.

Diesen ersten göttlichen Impuls zu unser aller Erleben auf Erden nennt man unser innerstes Christusbewußtsein, ohne daß ich damit den Christus meine, den uns unsere Theologen alleine nur mit Jesus auf Erden identifizieren. Denn, daß Jesus der einzig mögliche Sohn Gottes sei, obwohl er selbst gelehrt hat, wir seien ihm gleich und würden in voller geistiger Reife noch mehr vollbringen können, als es ihm wegen der geistigen Blindheit, die zu seiner Zeit vor 2000 Jahren noch in der Menschheit global vorgeherrscht hat, möglich gewesen sei, ist eine pure Irrlehre, da Gott als unser Wesen das Leben ist und kein Gott, der getrennt von uns irgendwo im All haust und wie ein Spießbürger kleinlichst darauf achtet, ob wir am Freitag als Christen keinen Fisch, sondern Rindfleisch essen oder als Moslems Schweinefleisch oder als Juden nicht koschere Speisen.

Die Anatomie unserer Mutter Erde

Da es außer Leben sonst nichts gibt, behaupte ich nach meiner Erleuchtung, wer ich in Wirklichkeit bin und wie es zur Erscheinung meiner Person auf Erden zur heutigen Zeit gekommen ist, ganz einfach einmal weiter, muß es so sein, daß das Leben aus Mangel an Vergleichsmöglichkeiten sich nichts anderes als Schöpfung erträumen kann, als das, was seinem Wesen entspricht, so daß es sich als rein geistiger Schöpfer oder Träumer seines Schöpfungstraumes immer nur selbst erkennen kann in seinem noch so gearteten Schöpfungstraum.

Daraus folgt, daß die gesamte Schöpfung ein Spiegel- oder Ebenbild Gottes ist. Und daraus folgt auch, daß auch jedes Geschöpf in der gesamten Schöpfung – und es gibt nur Geschöpfe, weil es nichts Totes geben kann, sonst wäre das Leben nicht mehr am Leben – ein Ebenbild Gottes ist, weil notwendigerweise eine traumhafte Erscheinung unseres träumenden Wesens Leben.

Das ist wie bei einem holographisch in den Raum gestelltem Bild, das in jedem seiner Einzelteile, zerstört man es, nicht etwa immer

nur einen Teil vom ursprünglich ganzen Bild zeigt, wie man logisch annehmen könnte, sondern in jedem Teil davon immer nur das ganze Bild. Und bei der Schöpfung handelt es sich um ein unendlich großes Traumbild oder Ebenbild Gottes, das in seinen unzählig vielen Facetten nicht nur ein kosmisch geistiger großer diamantener Brillant ist in der Brillanz göttlich rein geistigen Schöpfens durch Erträumen, sondern auch ebenso kosmisch geistig brillant in jedem Erleben seiner einzelnen vielfarbig erscheinenden geistig geschliffenen Facetten, weil sie alle untrennbar Eins sind mit dem gesamten Brillanten in der rein geistigen Brillanz des Lebens als unser Wesen Gott, das wir als diesen göttlich brillant geschliffenen kosmischen Diamanten Schöpfung den einzig eingeborenen Sohn Gottes als dessen allererste, einzige und einzig mögliche Traumerscheinung nennen sollten, wie es auch Jesus uns als die einzig wirkliche Frohe Botschaft als das wahre Evangelium von unserem urlebendig göttlichen Wesen Leben als Gott und Schöpfer erleuchtet und erleuchtend gelehrt hat.

Alles andere, was uns als die wahre Lehre gelehrt wird, ist, weil kein Schriftgelehrter je selbst erleuchtet war und auch heute noch immer nicht ist, denn die Logik mit ihren verschiedenen Logien führt uns immer nur in den Tod und darüberhinaus in die Hölle, weil der Verstand an den Tod und nicht an das ewige Leben glaubt, immer nur eine bloße Theorie über Gott und die Welt, die wir als Wissenschaft Theologie nennen und ihr geistig blindlings folgen, obwohl uns schon die ersten beiden Gebote, die uns Moses in der Antike von Gott aus mit auf unserem Weg zur Erleuchtung gegeben hat, über das erste Gebot in meiner geringen Abwandlung seiner Worte sagen:

„Es gibt nur mich als Leben und unser Wesen
urlebendig allein!“

und über das zweite Gebot danach, wenn wir auf das erste – logisch! – nicht hören sollten, da unser Verstand damit nichts anfangen kann:

„Mache Dir keine Theorien,
sprich, Abgötter und Abbilder, über Gott, die Welt und das
Leben!“

Denn das Leben ist Dein Wesen und gibt es daher nicht außerhalb
von Dir.

Wenn also unsere Mutter Erde, auf deren Rücken wir fast alle leben, denn ihr weicher Bauch ist der Pazifik, lebendig ist als traumhaft schönes Ebenbild Gottes, ein lebendig kosmisches Geschöpf ist mit der uns gewohnten Erde in seiner physisch dichtesten Erscheinung, dann ist der geistige Dreh- und Angelpunkt zwischen ihrem Kopf Nord- und Südamerika mit seinem Stammhirn Mexico in der Mitte und mit seinem Kleinhirn Karibik davor und ihrem Becken mit seinen großen Beckenschaufeln Australien und Ostsibirien mit seinem Uterus China darin im Zentrum in ihrer und in unserer Mitte das Wesen des Orients als ihr in Liebe zu all ihren Geschöpfen schlagendes Herz über dessen Sinusboden als der geheimnisvolle Berg Sinai.

Und dann ist es der Ural auf dem 60. östlichen Längengrad unserer Mutter Erde, der als ihr Zwerchfell ihre geistig freie Atmung im Westen von ihrem geistig gebundenen Verdauungsraum mit dem Nabel unserer Welt im Wesen des Potalas von Lhasa im Osten trennt, der in unmittelbarer geistiger Verbindung mit dem Bronchienkreuz unserer Mutter Erde stehen sollte, soll sie nicht mit allen ihren Geschöpfen auf ihr erkranken, indem

entweder der Nabel als der Thron Gottes auf Erden nichts vom Rest des Erdenkörpers wissen will und damit sich als Tibet von der gesamten übrigen Welt zurückzieht, als existiere es nur für sich alleine auf Erden, oder indem sich das Bronchienkreuz als das Wesen von Malta im Zentrum des Mittelmeeres im Zeichen seines Christuskreuzes von der nötigen Antwort auf das Wesen des Nabels der Welt so distanziert, als habe dieser Thron Gottes im Osten mit dem Heiligen Stuhl im Westen nichts zu tun.

Der Thron Gottes auf Erden ist aber nicht der Nabel selbst, sondern das Sonnengeflecht als Dein Solarplexus direkt über Deinem Nabel als der Napf oder Pott und damit Potala des sich darin von oben aus dem Himmel Amerika herabströmenden rein geistigen Bewußtseins Gottes als das Licht in Dir auf Erden, das Dich zu sich zurück nach oben hebens am Ende zur Erleuchtung bringt, wer Du in Wirklichkeit bist.

Der Heilige Stuhl Gottes dazu auf Erden ist auch nicht wirklich das Bronchienkreuz Malta, sondern das Wesen Deines Thymus, der Dein Herz Orient und den Bronchienraum zwischen seinen beiden Lungenflügeln Afrika und Europa überdeckt, um Dich wie unsere Mutter Erde mit seinem Thymus- oder Thomasevangelium davor zu schützen, nicht mehr auf Dein östliches Dharma zu hören, weil Du Dich ja im Westen bereits schon im freigeistigen Atmen Gottes auf Erden befändest,

dessen allbewußtes Ausatmen man sein ALL AH
und dessen allliebendes Einatmen man sein NO AH nennt,

das alles wieder von außen nach innen zurücknimmt, was zuvor vom unsere göttliche Traumwelt schöpfenden rein geistigen ALL AH Gottes ausgeatmet worden ist.

Das NO AH führt die Geschöpfe der Erde zusammen mit ihrer geistigen Entwicklung aus dem Dharma des Ostens zurück in das Wesen des geistig freien Westens, während uns, wie auch gleichzeitig die gesamte Erde mit all ihren Geschöpfen, das geistige ALL AH in seinem frei atmenden Schöpfen der Schöpfung vom Brustkorb oder Thorax unserer Mutter Erde mit seiner Thora als die geistige frei atmende Lehre im Wesen des Westens von ihr in den Osten führt mit seiner Lehre vom Dharma als das Wesen der geistigen Verdauungsarbeit unserer Mutter Erde in geistiger Zusammenarbeit mit der großen Leber als das große Land Kasachstan mit seiner Galle als der hohe Berg Altai, mit seiner Milz Ceylon unterhalb des schmalen Endes der Leber in Form von Indien, mit seinem Magen Thailand, mit seinen beiden Nieren als das Wesen der äußeren Mongolei rechts und als das Wesen von Khmer links, mit seinem Dünndarm Tibet, mit seinem Blinddarm Korea rechts und schließlich in geistiger Zusammenarbeit mit seinen beiden Ovarien unserer Mutter Erde im Wesen der inneren Mongolei als die Wüste Gobi rechts und im Wesen von Vietnam links und ganz unten unterhalb ihres Beckens zum Schluß als die innere göttliche Kraft darin, die uns einzig und allein wieder von ganz unten aus dem Osten Schritt für Schritt in den freien Westen zurückzuführen vermag, da unsere Mutter noch wie ein Embryo zusammengerollt im physisch geistig begrenzten All wie im Fruchtwasser einer Fruchtblase schwimmend noch die Reife eines Hermaphroditen hat, in geistiger Zusammenarbeit mit ihren beiden Hoden Japan rechts und Philippinen links, alles unterhalb ihres Zwerchfells Ural.

Und so formen sich daher von unten uns nach oben in unserer geistigen Entwicklung auf dem Rücken unserer Mutter Erde vom Steißbeinchakra Okinawa bis ganz nach oben zum Scheitelchakra

Los Angeles unserer Mutter Erde erhebenden die 7 Weltreligionen mit ihren ganz und gar nicht zufälligen Symbolen entsprechend unseres siebendimensionalen Wesens Leben auf Erden in folgender Art nacheinander und dennoch alle gleichzeitig zueinanderstehend:

LOS ANGELES



logoisch Erleuchtung



monadisch Wesensschau



atmisch Magie



Mekka

URAL liebend

ZWERCHFELL



Moskau



mental Yoga



astral Taichi



physisch Karate

OKINAWA

Werde Dir bewußt, daß die Völker und Rassen auf dem Rücken der Erde geistig die Aufgaben haben, die die physischen Organe unserer Mutter Erde haben, auf denen die Völker wohnen.

Alle Völker – und nicht nur diese, sondern in Wirklichkeit alle Geschöpfe, ob Mensch, Tier, Pflanze oder Mineral – stehen geistig im Rahmen der seelischen Physiologie unserer Mutter Erde untereinander in Verbindung. Das kann auch gar nicht anders sein, da alles Eins ist, wenn es stimmt, daß es außer Leben sonst nichts gibt und daß das Leben selbst daher aus reinem Bewußtsein bestehen muß, das die Schöpfung träumt, womit jedes Geschöpf im gesamten siebendimensionalen Kosmos denselben Schöpfungsraum träumt und somit daran interessiert ist, daß dieser Schöpfungsraum nicht zu Ende geht, bevor wir uns alle als Geschöpf in unserem Wesen vollkommen wiedererkannt haben.

Über die Aufgaben der einzelnen Völker und Rassen auf Erden in Bezug auf die Organe unserer Mutter Erde unter ihnen werde ich demnächst ein Buch für sich schreiben. Es sind nicht die Priester, es sind nicht die Wissenschaftler und auch nicht die Politiker und noch viel weniger die Kaufleute, die das Weltgeschehen steuern, obwohl sie sich das seit Urzeiten einbilden.

Diejenigen unter uns, die geistig am wachsten in Bezug auf ihr wahres Wesen im Rahmen der geistigen Atmung als unser Erleben im Reich unseres Vaters Himmel und im Rahmen der geistigen Verdauung als unser Erleben auf unserer Mutter Erde aus ihrem Wesen heraus daran mitarbeiten, daß alle Menschen auf Erden am Ende zur Erleuchtung kommen, wer sie in Wirklichkeit sind, so daß sie spielerisch ihren Lebenstraum träumen können und nicht länger kriegerisch in der Angst, sie könnten etwas dabei verlieren, zum Beispiel ihr Leben, sind für Europa als das kristallin alle Welt

christianisierende Winterviertel der Erde in ihrer Siebendimensionalität entsprechend den aufeinanderfolgenden und dennoch alle gleichzeitig auf uns wirkenden Religionen die

| | | |
|-------------|---------------------|---|
| 1900 | Erleuchteten | ♃ |
| 1700 | Theosophen | ♄ |
| 1500 | Rosenkreutzer | ♆ |
| 1300 | Katharer | ♅ |
| 1100 | Templer | ♁ |
| 900 | Gralssucher | ♃ |
| 700 | Gnostiker | ♄ |

Dabei folgt das orthodoxe Christentum dem Wesen des Frühlings Europas vom Jahr 0 bis zum Jahr 600, denn auch der Winter hat in sich vier winterliche Jahreszeiten, wie auch die übrigen drei Jahreszeiten Sibirien als Frühling, Asien als Sommer und Afrika als Herbst im Erleben unserer Mutter Erde je die zu ihnen gehörenden vier Jahreszeiten haben, dabei folgt das katholische Christentum dem Wesen des Sommers vom Jahr 600 bis zum Jahr 1200, das freimaurerische protestantische Christentum folgt dem Wesen des Herbstes vom Jahr 1200 bis zum Jahr 1800 und das esoterisch gewordene Christentum schließlich folgt dem Winterviertel des Winters Europa vom Jahr 1800 bis zum Jahr 2400 des Fischezeitalters, in dem es zur Erleuchtung kommt, woher Europa

eigentlich wirklich kommt und welche Aufgabe die winterlich weiße Rasse darin überhaupt hat in Zusammenarbeit mit den drei anderen Hauptjahreszeiten Sibirien mit seiner Weltreligion Buddhismus, Asien mit seiner Hauptreligion Hinduismus und Afrika mit seiner Hauptreligion Judentum, dessen uns winterlichen Christen bekanntester Vertreter Judas Iskariot ist mit seinem uns zur Erleuchtung führenden Judasevangelium als das letzte von 12 Evangelien nach Jesu wahrer Lehre, das spirituell dem Wesen der Fische und damit dem Wesen des gesamten Fischezeitalters zugeordnet wird in der spirituellen Aufgabe, den Wechsel vom Winter in den neuen Frühling geistig auszusteuern mit der Konsequenz, unser winterlich in uns wach gewordenes Christusbewußtsein mit der vollen Erleuchtung, wer wir in Wirklichkeit sind, an das Kreuz der Welt zu nageln, was nichts anderes bedeutet, als nach der Erleuchtung unser urlebendig göttliches Bewußtsein wieder an unser Rückgrat zu binden, damit wir auch noch nach der Erleuchtung als erleuchteter Mensch auf Erden weiterleben können.

Leider ist dieses geistige Kreuzigen unseres Christusbewußtseins an unser Weltenkreuz als unser physisches Rückgrat zu Beginn unseres Fischezeitalters im rückläufigen Wechsel vom astrologischen Widder zu den astrologischen Fischen vor 2000 Jahren, als die astrologische Stellung des Widders auf Erden unter uns mit der astronomischen Stellung des Widders am Himmel über uns nach ungefähr 26.000 Jahren wieder einmal identisch waren, was sie inzwischen ja schon nicht mehr sind am Ende unseres Fischezeitalters auf Erden, von unseren Schriftgelehrten, da sie nur der Logik ihres winterlich gewordenen eiskalten und hart urteilenden Verstandes folgten und nicht ihrem sie erleuchtenden göttlichen Wesen in seiner urchristlich winterlich allbewußten Alliebe, die nichts berechnet und wertet, so sehr mißverstanden worden, da der Verstand nicht die geringst Ahnung von dem hat, was Leben

überhaupt als unser Wesen bedeutet, daß wir seit 2000 Jahren glauben, Judas habe Jesus verraten und wegen schnöder 30 Silberlinge dem jüdischen Hohepriester und den cäsarischen Römern ans Kreuz geliefert – nichts davon ahnend und als unerleuchtete Schriftgelehrte *theo logisch* nicht wissen wollend, um Macht über ihre Anhänger zu bekommen und für immer zu behalten, weswegen sie auch das Judasevangelium verboten haben, weil es den uns bis heute bekannten nur noch Evangelien in Bezug auf den angeblichen Verrat des Judas an Jesus widerspricht, daß es Jesus selbst war, der wollte, daß Judas ihn an den Hohepriester übergab, weil Jesus sich bewußt kreuzigen lassen wollte, um seinen damaligen Mitmenschen zu beweisen, daß es den Tod nicht nur für ihn in seinem Christusbewußtsein nicht gibt, sondern daß es ihn überhaupt nicht und damit für niemanden gibt.

Die 30 Silberlinge, die Judas angeblich für seinen Verrat, der in Wirklichkeit die Verrodung oder neue Verwurzelung vom Winter des alten Widderzeitalters davor in den neuen Frühling des Fischezeitalters war als der erste Geburtstag des Christentums, das damals in seinen ersten selbständigen Atemzügen von ALL AH und NO AH noch als Babychristentum das Urchristentum war, bevor es orthodox in seinem Frühlingserleben zur europäisch großwinterlichen Staatsreligion wurde, diese 30 Silberlinge also haben eine ganz andere Bedeutung als die von schnödem Geld, obwohl im Tarotspiel des Lebens zum Wesen des Winters Europa die Münze gehört und das Kreuz, während zum Herbst der Kelch gehört und das Pik, zum Sommer das Schwert und das Herz und zum Frühling der Stab und das Karo im Wesen der Karolinger.

Ich betone und beschreibe das hier deswegen so, weil es ganz entscheidend ist für den „*Arabischen Frühling*“ im Orient, der für die ganze Welt mit dem Jahr 2011 begonnen hat und der erst mit dem Jahr 2033 beendet sein wird als das erste embryonale Erkei-

men zu einer neuen arischen Menschheit auf Erden, wie ich Dir noch näher erklären werde.

Das Wesen der winterlichen Münze im Tarotspiel Gottes mit seinen inneren Spielgesetzen zu unserem persönlichen Lebenslauf auf Erden von der Zeugung bis zur vollen Erleuchtung, in dem die Münze die Rolle des atomaren Wesenskerns entspricht, der in seiner Erleuchtung während seines Öffnens oder Spaltens vom winterlichen Saatkern zum frühlingshaften Saatgut eine Lichtscheibe bei der Kraft seiner atomaren Entfaltung als Atompilz darstellt, spaltet oder eröffnet sich Dir geistig als der Wesens- oder Namenszug von Judas als Jeude, was man Jehuda liest als das geistige Wesen des Judentums. Schau und berechne diesen göttlichen Namenszug des Judentums selbst!

$$\begin{aligned} & J - E - U - D - E \\ & 10 + 5 + 6 + 4 + 5 = 30 \end{aligned}$$

Der Name Judas bedeutet also spirituell in Dir nacherlebt soviel wie *Ursprung Deiner Lebensfreude*, wohin also Judas das winterlich Dich erleuchtende Christusbewußtsein nach dem Willen des erleuchteten Jesus in seinem vollen Christusbewußtsein bewußt zum neuen Frühlingserleben nach dem Winter hat verwurzeln wollen und sollen, damit es auf Erden wieder Frühling werde im Erblühen des neuen Garten Edens auf Erden, in dem für das Urchristentum des neuen Fischezeitalters das darin neu zur Welt gekommene Baby als die *Putte* Gottes *Petrus* heißt als die erste Knospe zum Erblühen des neuen Garten Edens, auf die wir als die Knospe, die hart wie eine Felsspitze ist, bauen sollen, um nicht nur zum Erblühen in Form und im Geist des orthodoxen Christentums zu kommen, sondern danach auch zum neuen Fruchten auf Erden in Form und im Geist des katholischen Christentums.

Die Anatomie des Herzens Orient unserer Mutter Erde

Das Herz unserer lebendigen Mutter Erde ist wie auch Dein Herz nach der Physiologie des Träumens unseres Wesens Leben als Gott aufgebaut und arbeitet auch in allen Herzen des Schöpfungsraumes im Einklang mit dem Herzschlag Gottes als unser rein geistiges Wesen Leben, so daß man das geistige Bethlehem als Gottes Herzschlag in Dir gleichermaßen als das geistige Zentrum unserer Galaxie annehmen können als auch als das geistige Zentrum unserer Mutter Erde als auch als das geistige Zentrum Deiner persönlichen Erscheinung auf Erden.

Die Physiologie der durch diesen Herzschlag Gottes als sein Bethlehem als die Krippe oder Wiege unseres innersten monadischen Christusbewußtseins in innerster oder tiefster weihnachtlicher Wesensschau folgt in seinen energetischen Traumbahnen von Organ zu Organ, von Facette zu Facette des brillanten Schöpfungsraumes, der als kosmisch riesiger Diamant und bis zur Erleuchtung feinst geschliffener Brillant aus rein geistigem

KRIST ALL

im Sinne unseres Christusbewußtseins besteht, beschreibt in ihren zuerst im Zentrum kreisenden und daraus bis in den Kopf aufsteigenden und von da bis in das Becken heruntersinkenden Bewußtsein die Form des Notenschlüssels in seiner Solform oder Sonnenlichtform zur inneren Melodie unseres Erträumens der Schöpfung von Erleuchtung zu Erleuchtung.

Das Herz Orient in Dir wie in unserer Mutter Erde, wie wir es auf ihrem Rücken alle in Antwort auf ihr geistiges Zentrum als Wesenskern und innerster Erdkern des physischen Körpers unserer Mutter Erde in uns alle hören, weil wir alle als ihre Kinder, ob Mensch, Tier, Pflanze oder Mineral, zu ihr *ge hören*, hat folgende *geo logische* äußere Traumanatomie zu ihrer von mir Dir später noch erklärten *theo logischen* inneren Traumphysiologie:

Als seelischer Dreh- und Angelpunkt zwischen geistiger Erleuchtung und physischer Verkörperung hat Dein Herz Orient als Quelle Deiner vier Jahreszeiten als das Erleben Deiner

Kindheit-Elternschaft-Weisheit-Seligkeit

die Aufgabe, über seine vier Herzkammern diese vier Jahreszeiten nacheinander und dennoch gleichzeitig, weil es Raum und Zeit nur im Traumerleben gibt, nicht aber für Dein Wesen als den Träumer der Schöpfung, mit der Wintersonnenwende über die Krippe im Wesen Deines männlichen Dritten Auges in Form Deiner kristallinen Epiphyse auszustrahlen und mit der Sommersonnenwende über die Bundeslade im Wesen Deines weiblichen Dritten Auges in Form Deiner Hypophyse wieder einzusammeln.

Deine rechte Herzkammer *Persien* ist dabei für den Frühling Sibirien mit seinem geistigen Traumbewußtsein Buddha zuständig. Deine linke Herzkammer *Arabien* ist dabei für den Sommer Asien mit seinem geistigen Traumbewußtsein Brahma zuständig. Der linke Vorhof *Ägypten* Deines Herzens Orient ist dabei mit seinem geistigen Traumbewußtsein Cheops für den Herbst Afrika zuständig, das man in Asien Dein Traumbewußtsein Shiva nennt. Und der rechte Vorhof *Türkei* Deines Herzens Orient ist schließlich, Dich in Europa osmanisch erleuchtend, mit seinem geistigen Traumbewußtsein Christus für den Winter Europa zuständig.

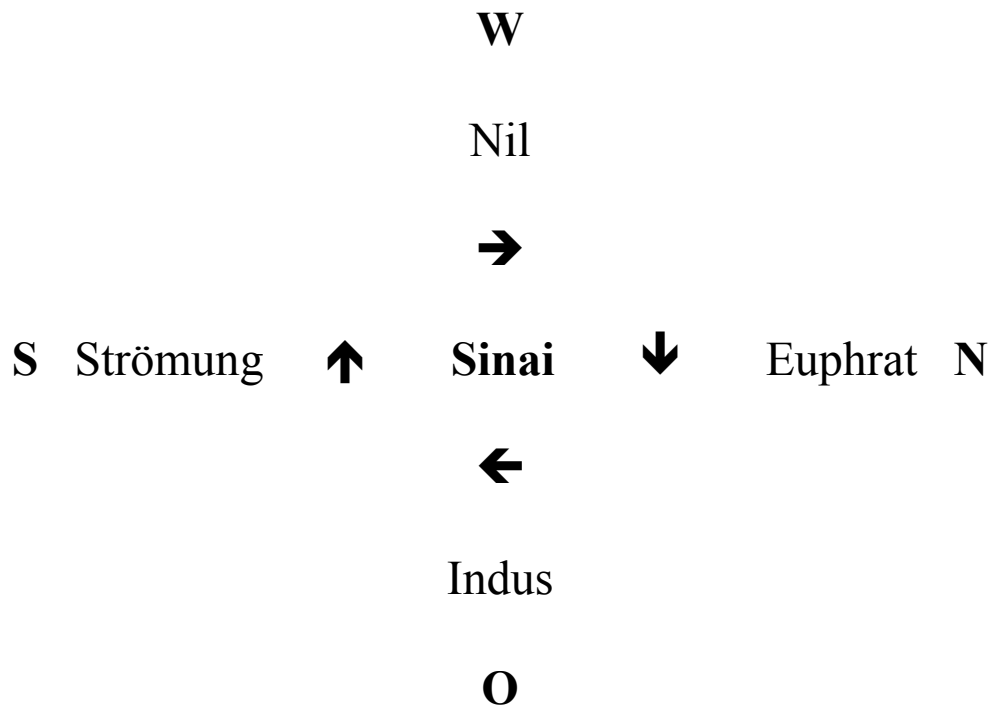
Die 7 Gemeinden, von denen Johannes in seiner Offenbarung oder griechisch Apokalypse spricht und sie ermahnt, als die ersten Christen Europas aus dem Orient nicht wieder während des langen Winters Europa mit seiner kirchenchristlich eiskalten Einstellung kristalliner Härte gegen alles, was sich der Diktatur des Winters Europa nicht beugt, zu vergessen, wer sie nach der wahren Lehre Jesu wirklich sind, nämlich in ihrem göttlichen Wesen in Wirklichkeit allbewußte Alliebe, die niemandem etwas diktiert, weil sie weder mental wie der Verstand etwas berechnet noch astral wie die Emotion etwas bewertet, entsprechen astronomisch den 7 Sternen, von denen der Kopf des Sternzeichens Stier am Himmel nachgezeichnet wird und von denen astrologisch das Sternzeichen Stier auf der Erde mit seinem Goldenen Horn als die Form der Türkei osmanisch nachgezeichnet wird mit seinem blutroten Auge *Aldebaran* am Himmel im Wesen der Stadt *Ephesos* und mit seinem zweiten Auge im Wesen der Stadt *Smyrna* darunter auf der Erde.

Der Sinusbogen zwischen der Aortenklappe Giseh, auf der die Cheopspyramide steht, und der Pulmonalklappe Gaza unserer

Mutter Erde ist der heilige Berg Sinai, aus dem der göttlich kosmische Funke Deines Seelenbewußtseins aus dem Himmel zur Erde funkt, um Dein physisches Erleben auf Erden über Dein kosmisch astrales Bewußtsein überhaupt erst physiologisch in Gang zu setzen, wie man zum Beispiel auch den Motor in Deinem Auto durch elektrische Zündung startet.

Die Kurve des EKG's, die sich danach global bis ins Unendliche ausbreitet, um von dort wieder zurück in Dein Herz Orient einzustrahlen, als käme das Licht aus dem Kosmos und nicht aus dem Berg Sinai für unsere Mutter Erde mit all ihren Geschöpfen auf ihrem Rücken, formt sich stationär erlebt zum solaren Notenschlüssel der inneren Lebensmelodie all Deines Erlebens auf Erden, der seinen zuerst kreisenden geistigen Kraftstrom vom Berg Sinai zum Vorhofknoten in Form der Felsenstadt Petra zwischen den beiden Vorhöfen Ägypten und Türkei im Inneren Deines Herzens Orient weiterleitet, bis dieser Dich zu Deinem irdischen Lebenslauf auf Erden elektrisierender geistiger Kraftstrom aus Deinem kosmisch astralen Seelenbewußtsein die Herzspitze Afghanistan erreicht hat, wo Dein Herz Orient mit seiner Stadt Herat wie auf dem Zwerchfell Ural angewachsen scheint im Kontaktaufnehmen mit der großen Leber Kasachstan darunter, als wäre auch sie am Zwerfell unserer Mutter Erde darüber wie angewachsen.

Die Coronargefäße, die um Dein Herz Orient ganz herum führen, um das Herz selbst mit Blut zu versorgen, das es für sich selbst und nicht für die anderen Organe in Deinem Körper Erde braucht, sind, wie ich Dir schon zuvor gesagt habe, die Flüsse Euphrat, Indus, Meeresströmung im Indischen Ozean und der Nil, die allesamt daher nicht zufällig als heilig gelten. Schau selbst, wie sich gegenseitig zu einem Karree ergänzen:



Die große Aorta führt ihr arterielles Blut vom Herzen Orient weg hinauf bis zu ihrem großen Aortenknick in Höhe von Ithaka, um es von dort durch diesen großen Hexenkessel des nach unten zu Deinen Organen unterhalb des Zwerchfells Ural in den Osten bis ganz nach unten in den Fernen Osten sich verströmenden Blutes zu führen, um von dort venös wieder mit Noah zurück in Dein Herz Orient aufzusteigen, wo es auf dem Berg Ararat als Berg der irdischen Selbsterkenntnis landet, um über die große Vene in den rechten Vorhof Türkei einzumünden in der Aufgabe der dort nicht zufällig ansässigen Kurden, die dafür sorgen, daß das venöse Blut in Bewegung bleibt und nicht verdickt, bevor es wieder in das Herz Orient einmündet, um von dort venös weiter aufzusteigen in die Lungenflügel Afrika und Europa, wo sie das Dich geistig ermüdende Kohlendioxyd ausscheiden, um gleichzeitig neuen Sauerstoff aufzunehmen und an das dadurch sich wieder rot färbende

Blut zu binden und so mit Sauerstoff bereichert im Wesen des ALL AH Gottes aus Europa wieder arteriell erneut im linken Vorhof Ägypten Deines Herzens Orient einzumünden, von wo es erneut arteriell im Wesen von ALL AH weiter geleitet wird zu Deinen Organen unterhalb des Zwerchfells Ural bis wieder ganz nach unten in den Fernen Osten im Wesen Deines Beckens mit seinem Zentrum Uterus als China.

In Höhe der abknickenden großen Aorta, also in Höhe von Ithaka auf dem 20. östlichen Längengrad der Erde, wo sich wegen des Hexenkessels in diesem Abknicken des Blutes, das aus dem linken Vorhof Ägypten mit großer Kraft aus dem Herzen Orient bis nach Ithaka nach oben schießt, kreuzen sich die große Aorta und die große Vene, in der das venöse Blut langsamer nach oben in die beiden Lungenflügel Afrika und Europa aufsteigt und über eine nur kleine Blutbahn weiter in den Kopf Amerika aufsteigt.

Es ist dieser blutige Hexenkessel der abknickenden großen Aorta des Herzens Orient, der alle Kriege auf der Welt geistig verursacht, da sich ab ihm wie beim venös aufsteigenden Moses und beim gleichzeitig arteriell nach unten absinkenden Pharao in diesem Roten Meer und nicht im uns bekannten Roten Meer unser Bewußtsein so verwirbelt, daß wir für kurze Zeit die Orientierung darüber verlieren, wohin wir eigentlich wollen, ob nach oben zurück in den Himmel im Wesen der westlichen Atmung in der Schöpfung oder nach unten zur Erde im Wesen der östlichen Verdauungsarbeit in der Schöpfung.

Die von den Anatomen so genannten Herzöhrchen übrigens an den beiden Seiten unseres Herzens Orient, von denen unsere Physiologen nicht so recht wissen, welche Aufgabe sie eigentlich für das Herz haben, sind für das Herz Orient dasselbe, was für die Nieren

äußere Mongolei und Khmer die Nebennieren sind. Die beiden Herzöhrchen sind sozusagen das Gehirn des Herzens Orient im Wesen der Halbinsel Krim rechts und im Wesen von Äthiopien links vom Herzen Orient.

Und die drei Herzklappen zwischen dem rechten Vorhof Türkei und der rechten Herzkammer Persien, die das Verhalten der Menschen im Orient am allermeisten beeinflussen, wie Du gleich noch erkennen wirst, nennen wir entlang des Flusses Jordan das Wesen von

Bethlehem, Jerusalem und Nazareth

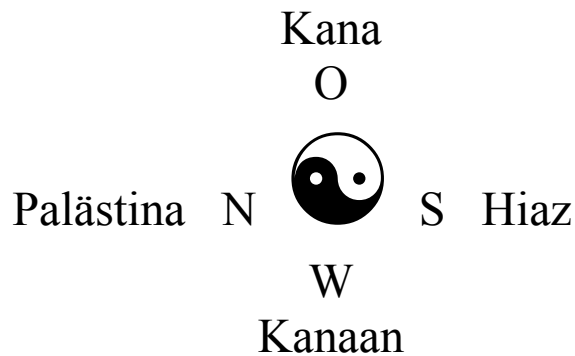
mit ihrer golden sonnenhaften Schaltstelle im Palast des Mondes
als Tempel von Jerusalem.

Und die nur zwei Herzklappen zwischen dem linken Vorhof Ägypten und der linken Herzkammer Arabien kennen wir als die ebenso heiligen Städte wie Bethlehem, Jerusalem und Nazareth als die heiligen Städte

Mekka und Medina

mit ihrer dunklen mondhaften Schaltstelle im Palast der Sonne
als die Kaaba von Mekka.

Dein Herz Orient mit seinen beiden größten Heiligtümer darin muß Du Dir so aufeinander wirkend vorstellen, als würden sie das Yin-Yang Symbol Ostasiens darstellen mit dem hellen Tempel von Jerusalem im dunklen venösen Blutstrom und mit der dunklen Kaaba von Mekka im hellen arteriellen Blutstrom des Herzens Orient:



In dieser Weise hütet der Islam sozusagen in Mekka das Wesen des venösen Mondes im Reich der hellen Tagessonne und hütet das Judentum im Gegenzug dazu in Jerusalem das Wesen der arteriellen Sonne im Reich des nächtlich schimmernden Mondes!

Würden sich die Mohammedaner und Juden von heute darüber im Klaren sein, würden sie sich gegenseitig achten und lieben, da der eine die Kernkräfte des anderen hütet, um sie zur gegebenen Zeit, die Gott physiologisch und nicht die Religion theologisch vorgibt, zu einem neuen Erkeimen zu bringen, wie die Frau als Mond in sich den Samen des Mannes als Sonne nach der geistigen Befruchtung des Mondes durch die Sonne zum Erkeimen und am Ende des embryonalen Wachstums dieses himmlischen

EIGENTUMS

Gottes in Dir und auf Erden, das die innerste Kernkraft aller irdischen Erscheinung und Schöpfung ausmacht, sichtbar für alle zur Welt bringt.

Das Wort *Palästina* bedeutet nämlich spirituell nachvollzogen nichts anderes als *Palast der Mondgöttin Ina*. Und das Wort *Hiaz* als die Bezeichnung für das Gebiet, in dem sich die Stadt Mekka

befindet, bedeutet dazu spirituell nachvollzogen nichts anderes als *Lichtreich der Sonne*. In der Antike nannte man Palästina Kanaan als das spirituelle Wesen des Sonnenuntergangs und nannte man Kana in seiner spirituellen Bedeutung das Wesen des Sonnenaufganges im Orient.

Die Physiologie des Herzens Orient unserer Mutter Erde

Die Anatomie unseres Herzens Orient verursacht nicht etwa die Physiologie des Orients. Es ist vielmehr umgekehrt. Denn es ist immer in allem Erleben das geistig kosmische Bewußtsein des Träumers der Schöpfung mit seinen geistigen Traumabsichten, das über seinen Spiegel im Wesen seines himmlischen Seelenbewußtseins die Spiegelung zum irdisch verkörperten Bewußtsein im Spiegel Orient als vom Orient gespiegeltes Ebenbild Gottes zu unserer persönlichen Erscheinung entstehen läßt.

Zuerst also ist immer die geistige Absicht aktiv als das Wesen der innersten weihnachtlichen Wesensschau über unser Göttliches oder Drittes Auge Epiphyse als innerster meditativer Ausdruck der mexikanischen Stadt *Teotihuacan* aus atlantischen Zeiten, die den Ort der Epiphyse unserer Mutter Erde unter ihr markiert. Direkt daneben haben aus demselben Grund die den Mayas folgenden Azteken ihre Stadt Tenochtitlan erbaut. Und aus demselben Grund steht direkt daneben, ohne daß heute noch irgendeiner ihrer Bewohner eine Ahnung davon hat, Mexico City als die größte Stadt der Erde in der engen Beziehung von

Teotihuacan-Tenochtitlan-Mexico City,

als hätten sie für das Stammhirn Mexico unserer lebendigen Mutter Erde die Bedeutung der Dreiheit von

Bethlehem-Jerusalem-Nazareth.

Da wir unserer Erscheinung aus Geist-Seele-Körper, die untrennbar Eins untereinander sind, auch in unserer äußeren Erscheinung dieser göttlichen Dreifaltigkeit von Schöpferkraft im Zentrum des Kopfes über sein Stammhirn Mexico, in unserer Erscheinungskraft im Zentrum des Rumpfes über sein Herz im Wesen seines Stammhirns Orient und in unserer Erkenntniskraft im Zentrum des Beckens über dessen Uterus China als das Herz und Stammhirn des Beckens folgen, die somit als das Wesen von

Mexico-Orient-China

auch untrennbar Eins untereinander sind und somit unmittelbar aufeinander antwortend, obwohl geologisch gesehen, sehr weit voneinander entfernt, kann ich sagen, daß sich die Schöpfung selbst wie auch alle ihre Facetten als ihre Geschöpfe über drei sichtbare Kugeln aufbaut als

Kopf-Rumpf-Becken

mit ihren Zentren Stammhirn-Herz-Uterus, im Bewußtsein mentalen Denkens über Stammhirn Mexico, astralen Wünschens über das Herz Orient und physischer Überlebensinstinkte über den Uterus China.

Über diese äußere Dreifaltigkeit des Erlebens als das Wesen der alles zersetzenden geistigen Verdauung im Dharma des Ostens als das Wesen der Hölle erhebt sich die alles erhaltende geistige Atmung im Thorax des Westens als das Wesen des Himmels, und zwischen drin, also zwischen Himmel und Hölle befinden wir uns auf der vierten Erde als der Dreh- und Angelpunkt des Bewußtseins, eine unsterbliche Seele zu sein beziehungsweise ein sterblicher Körper zu sein.

HIMMEL



erleuchtete Schöpferwelt



geistige Welt innerster Wesensschau



atmende Seelenwelt



intuitiv liebende Welt



mentale Denkwelt



astrale Wunschwelt



physische Instinktwelt

HÖLLE

Wenn Du mein Bild richtig interpretierst und insgesamt in seiner Darstellung als die Erscheinung Deines vollständigen göttlichen Wesens wiedererkennst, dann wird Dir bewußt geworden sein, daß wir Menschen auf der falschen Erde leben. Falsch insofern, als das Wesen des Menschen im Dreh- und Angelpunkt zwischen Himmel und Hölle oder, um es anders zu sagen, zwischen rein geistigem Bewußtsein mit seiner rein geistigen Erleuchtung und rein physischem Bewußtsein mit seiner bloßen Instinktwelt ohne Liebe als unsere reine Physik die Liebe ist, die nicht berechnet.

Wir leben in unserem Glauben, die höchste geistige Entwicklung sei das mentale Denken, in Wirklichkeit auf der dritten von sieben Erden, obwohl wir schon als Atlanter auf der vierten Erde als die wahre Erde der liebenden Menschen gewohnt haben, bis wir aus geistiger Trägheit wieder abgefallen sind bis zur dritten Erde, die eigentlich die der Tiere ist, die wir auf ihr als Menschen, die hier eigentlich nur zu Gast sind, behandeln, als würden sie nur existieren, um uns Tiermenschen als Nahrung zu dienen. Menschen der vierten Erde, die ihre wahre irdische Heimat ist, essen kein Fleisch, da sie als liebende Menschen weder berechnen, was ihnen nützt noch bewerten, was ihnen gefällt.

Man nennt die unterste und dichtest mögliche Erde die Hölle als die Erde der Minerale, was nichts anderes bedeutet, als daß darin oder darauf das göttlich helle Licht der Erleuchtung im Becken der Schöpfung fehlt, so daß man in dessen geistigem Enddarm nur noch Scheiße findet. Man nennt die nächst höhere Erde als die Erde der Pflanzen die Vorhölle in ihrer ätherischen Erscheinung, dicht anliegend an Deinem physischen Körper. Und man nennt die sich darüber befindende Erde als die Erde der Tiere die Welt des Fegefeuers im Wesen des mentalen Denkens mit seiner Logik, alles sei voneinander getrennt.

Erst auf der nächsten Erde als die vierte Erde lebt der wahre Mensch, der liebt, ohne denkend zu berechnen und ohne wünschend zu werten und ohne mörderisch allem Fremden gegenüber zu sein aus purem Überlebensinstinkt wie in der Hölle der ersten und untersten Erde.

Die drei Erden über der vierten Erde des liebenden Menschen nennt man den Himmel in seiner göttlichen Dreifaltigkeit als die Erden der reinen Seelenmenschen in himmlisch lichter Erscheinung, zu der unsere physisch dichte Erscheinung darunter nur der dunkle Schatten ist. Dieser dreifache Himmel ist die Atmung der Schöpfung als das Reich reinen Seelenbewußtseins. Die dreifache Erde darunter ist die Verdauung als das Wesen vom Dharma der Schöpfung als das Reich reinen Körperbewußtseins. Und alle diese sieben Stationen und Erden erleben sich rein geistig und erleuchtet in der Unendlichkeit um diese siebendimensionale Schöpfung herum.

Ich erzähle Dir davon, um Dir bewußt zu machen, daß jede Facette, daß also jede Erde immer Dein ganzes Wesen erscheinen läßt, wenn auch ganz unten in seiner größten Erlebensdichte in seinem dichtesten und dunkelsten Schattenwurf des Himmels darüber im Wesen der Hölle als Dein Becken mit all der unverdaulichen Scheiße darin, die geistig ausgeschieden werden muß, um in dieser heißen Hölle nicht für immer vergiftet zu leben. Aus dieser Hölle als das Wesen reiner Physik, scheinbar ohne Aussicht auf den Himmel darüber erhebt uns das Johannisfeuer, das man im Osten das in Deinem ätherischen Rückenmarkkanal aufsteigende Feuer der Lichtschlange *Kundalini* nennt mit ihrer *Kunde vom Licht der Erleuchtung* ganz oben im siebten Himmel auf der dann siebten Erde lebend.

Der nur logisch denkende Mensch, dem deswegen das intuitive Denken des wahren Menschen, der liebt, ohne zu berechnen und zu werten, fremd ist, da er sich davor fürchtet, wenn er lieben würde, ohne zu berechnen und zu bewerten, von Feinden auf Erden wie auch aus dem All leicht überwältigt werden zu können, erkennt wegen dieser Logik, sich vor dem Leben, obwohl es doch unser wahres Wesen ist, fürchten und bewahren zu müssen, nicht, daß er in Wirklichkeit eine unsterbliche Seele ist, die den Tod daher überhaupt nicht fürchten muß, da er nichts anderes ist als das Ablegen eines zu eng gewordenen alten Kleides, wie man es jeden Abend ablegt, um ins Bett zu gehen und im Traum ohne physisches Kleid im Sinne unseres physischen Körpers auf anderen Erde unterwegs ist, um dort zu erleben, wie es ist, unsterblich zu sein.

Und weil der exakt denkende naturwissenschaftlich orientierte Mensch nur im Grunde das Wesen der reinen Physik als das Wesen eigentlich der Hölle anerkennt, weil er nicht wagt, anders als logisch zu denken, kann er als Naturwissenschaftler noch so exakt dem Ursprung des Lebens nachforschen. Er wird ihn nicht entdecken, solange er sich nicht denken kann, daß die gesamte siebendimensionale Schöpfung nichts anderes ist als eine Schöpfungstraum des Lebens, außer dem es als Träumer der Schöpfung sonst nichts gibt, weswegen das Leben auch aus nichts anderem als aus reinem Bewußtsein oder Geist bestehen muß, das oder den wir Gott nennen in seinem Wesen als das unsere als unsterbliche Seele aus reiner Liebe, die nicht berechnet und wertet, weil sie in allem, was sie erkennt, immer nur sich selbst als Leben wiedererkennt.

Der Naturwissenschaftler, der logisch vorgeht, findet daher logisch nur die Scheiße gnz unten im Dharma allen Erlebens, als habe er bei seinen Forschungen nur, bildlich gesprochen, im Arsch

Gottes rein physisch herumgeforscht, während der Geisteswissenschaftler, der unlogisch intuitiv liebend vorgeht, am Ende seiner Forschung, woher wer wohl komme und wer er in Wirklichkeit sei, unweigerlich im Kopf ganz oben erleuchtet sein wird im Erkennen, daß sein wahres Wesen das ewige Leben ist, das den Tod nicht kennt, weil er nur immer erforscht hat, das volle Antlitz Gottes in allem wiederzuerkennen, was er, wo auch immer, ob im Himmel, auf der vierten Erde als die Heimat der wahren Menschen oder in der Hölle, sieht und erlebt.

Unser Herz Orient ist in seinem ganzen blutvollen lebendigen Erleben sozusagen auf Erden Ausdruck der vierten Erde zwischen dem westlichen Himmel des Christusbewußtseins mit seinem Rat, auch die Feinde zu lieben, da auch sie ein Ausdruck unseres göttlichen Wesens seien, und der östlichen Hölle der bloßen, wenn auch bis zur Meisterschaft betriebenen Kampfkunst reiner Selbstverteidigung vor irgendwelchen Feinden.

Und damit es im Herzen Orient dazu kommen kann, daß Du vom östlichen Dharma in die westliche Atmung unserer Mutter Erde aufsteigen kannst, muß es zuvor im Herzen Orient einen Überdruck in seinen beiden Herzkammern Arabien links und Persien rechts geben. Denn ohne diesen Überdruck öffnen sich die beiden Herzklappen Mekka und Medina links zwischen Arabien und Ägypten nicht und öffnen sich auch die nicht zufällig drei Herzklappen Bethlehem, Jerusalem und Nazareth rechts zwischen der Türkei und Persien nicht.

Dieser physische Überdruck im Herzen Orient, um in den Himmel des reinen Seelenbewußtseins im Wesen der westlichen Geistesfreiheit aus dem geistig gebundenen östlichen Dharma aufsteigen zu können, entsteht notwendig alle 500 Jahre auf der Erde, so daß nach weiteren 100 Jahren sich alle Herzklappen im Orient öffnen

müssen, wodurch der Pharao Ägyptens aus der offenen Aortenklappe im Westen von Giseh bis zum großen Aortenknick in Höhe von Ithaka in den Westen aufsteigt, um dort oben dem mit ihm gleichzeitig über die große Vene beim Öffnen der Pulmonalklappe im Westen des Gazastreifens mit dem venösen Blut aufgestiegenen Moses in Höhe des Hexenkessels der abknickenden großen Aorta unserer Mutter Erde zu begegnen – der Pharao im Fluß der absinkenden großen Aorta, Moses im Fluß der in den Westen weiteraufsteigenden großen Vene in der Höhe unseres Blutkreislaufes, in der das arterielle Blut aus dem linken Herzen mit seiner islamisch grünen Aura dem venösen Blut aus dem rechten Herzen mit seiner rosa Aura begegnet, ohne daß sich beide Blutarten untereinander mischen können, da beide in ihnen eigenen Blutbahnen diesen Hexenkessel als das wahre Rote Meer, von dem in der Bibel mosaisch die Rede ist, mosaisch überqueren, um langsam weiter in den Westen aufzusteigen, beziehungsweise pharaonisch durchqueren, um von dort nach unten in den Osten rasant abzusinken, als sei der Pharao in den Fluten dieses Roten Meeres versunken.

Rückenmarkkanal
Erleuchten

Leber – Herz – Milz – Lunge – Niere –
Holz Feuer Erde Luft Wasser

Rückenmark
Licht

Das sind die sieben Stationen aller spiralig auf- und absinkenden Energieen auf allen sieben irdischen Bewußtseinsebenen zwischen

Himmel und Hölle, zwischen Kopf und Becken also.

Das bedeutet, daß die Physiologie unserer Mutter Erde gemäß diesem spiraligen Kreislauf zwischen ihrem Kopf Amerika und ihrem Becken Ostasien die Völker, die als ihre Kinder auf ihr leben, solange sie noch nicht reif genug dazu sind, um in den Himmel über ihr weiteraufzusteigen, indem sie sich auf ihr noch lebend als unsterbliche Seelen wiedererkennen, die wie Vögel fliegen und sich so von der Erde in den Himmel erheben können, zuerst die Leber Kasachstan unterhalb des Zwerchfells Ural aktiviert, dann das Herz Orient, dann die Milz Ceylon unterhalb des schmalen südlichen Lungenlappens Indien, um dann von Ceylon wieder geistig aufzusteigen in die Lungen Afrika und Europa oberhalb des Zwerchfells Ural um aus ihnen wieder ganz nach unten zu sinken in die Nieren Khmer und äußere Mongolei, wonach sie sich im Steißbein Okinawa sammelt, um aus ihm in Form der ätherischen Lichtschlange Kundalini mit ihrer Kraft als das sommerliche Johannisfeuer in Dir innerhalb des Rückenmarkkanals wieder aus dem Fernen Osten bis ganz nach oben in den Westen aufzusteigen, um sich dort als die dann gefiederte Lichtschlange Quetzalcoatl aus dem Stammhirn Mexico über die dann erst wieder geöffnete Fontanelle Kalifornien unserer Mutter Erde ins Dich erleuchtende Allbewußtsein zu erheben in allbewußter Alliebe, die mit Deiner Erleuchtung dann wieder aus dem All zurück zur Erde sinkt, um als geistiger Lehrer für all diejenigen zu dienen, die noch auf dem Weg zur Erleuchtung sind im irdischen Kreislauf zwischen

dem Stammhirn Mexico,

der Leber Kasachstan,
dem Herzen Orient,

der Milz Ceylon,

den Lungenflügeln Afrika und Europa,
den Nieren Khmer und äußere Mongolei

und dem Rückenmark im Rückgrat Alpen-Himalaya

unserer lebendigen Mutter Erde in ihren sieben Bewußtseinsdimensionen zu ihren sieben Sinnen mit ihren sieben Organen im Schöpfungstraum unseres Wesens Leben.

Zur Zeit erleben wir nach dem eben erwähnten notwendigen Überdruck im Herzen Orient, damit sich Bethlehem, Jerusalem und Nazareth auf der rechten venösen Seite und damit sich Mekka und Median auf der arteriellen linken Seite des in dieser Weise zweigeteilten Herzens Orient öffnen, um die frohe Botschaft des Lebens als das Evangelium, daß es den Tod in Wirklichkeit nicht gibt, sondern nur zyklisch rhythmisch sich wiederholende Veränderung unserer irdischen Erscheinung durch ihre vier Jahreszeiten

Sibirien, Asien, Afrika und Europa

hindurch, in denen jeweils eine andere Rasse gerade den Staffelstab im Lauf auf das Ziel der Erleuchtung der Gesamtmenschheit hin in den Händen hat, als regiere sie die Welt ganz alleine, während alle anderen ihr dabei nur zusehen und zujubeln

oder zubeugen, global auf der ganzen Welt über den Blutkreislauf unserer Mutter Erde weiterzutragen, der der Träger dieser frohen Botschaft ist, damit alle Organe unserer Mutter Erde mit all ihren Völkern je darauf mit dem nötigen Blut dazu versorgt werden, zur Zeit also erleben wir nicht mehr diesen nötigen geistigen Überdruck im Orient, da sich dieser bereits in den Weltkriegen aufgebaut hat, weswegen wir heute bereits als das geistige Wesen des Arabischen Frühlings in unserem Herzen Orient die Öffnung der Herzklappen zwischen der Türkei und Persien einerseits und zwischen Ägypten und Arabien andererseits als geistige Entspannung erleben, obwohl es für diejenigen, die sich gegen die wehren müssen, die diese Entspannung nicht wollen, weil für sie ihre alte Macht der politischen Spannung dabei verlorengelht und sie somit keinen mentalen und astralen Einfluß mehr auf das Geschehen der Liebe haben, die zu Beginn der geistigen Öffnen von der dritten Bewußtseinsdimension des Tiermenschen in die vierte Bewußtseinsdimension des wahren liebenden Menschen sämtliche mentalen Paradigmen, denen wir in den letzten 12.000 Jahren gefolgt sind, als wären sie die einzigen, Gott und die Welt zu erklären, über den Haufen wirft, da die vierte Bewußtseinsdimension auf der dann vierten Erde zwischen Himmel und Hölle nicht nach den Regeln des Verstandes funktioniert, sondern nach den Regeln der Liebe, die nicht berechnet und wertet in ihrer Sprache zukünftig weiblicher Intuition und nicht des heute endenden männlich logischen Denkens mit seinen exakten Naturwissenschaften, über die man glaubt, Gott und die Welt nur über ihre Physik erklären zu können im Aufzäumen des Pferdes Bewußtsein von hinten sozusagen und auf ihm dann mit dem Gesicht nach hinten gewandt sitzend, als entstehe das Leben aus der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft.

Das Judentum in Deinem Herzen Orient

Mit dem Judentum ist das so eine Sache. Denn es gibt zwei Arten von Juden, von denen die einen die Nachfahren des vierten Sohnes mit dem Namen *Juda* von Jakob aus der arischen Menschheit sind, der sich als der Vater seiner 12 Kinder, von denen 11 seine Söhne und 1 Kind seine Tochter *Dina* waren, Israel nannte, nachdem er mit dem Geist der Unendlichkeit seiner Seele gerungen und so seinen mentalen Verstand bei weitem überstiegen hatte.

Und es gibt die Juden, die nicht vom arischen Juda abstammen, sondern von den Göttern, wie wir sie nennen, obwohl sie kosmisch astrale Wesen waren in ihrer Form reiner lichter Seelenkörper, von denen vor 24.000 Jahren, als noch die atlantische Menschheit die Welt regierte, einige irdische Frauen zu sich nahmen, um mit ihnen ein Volk zu gründen, eben die atlantischen Juden mit ganz anderen Genen, als sie die arischen Juden von heute haben, das wegen ihrer kosmisch schon astralen Gene auf Erden fähig sein sollte, als eigener geistiger Kraftquell für alle anderen auf der Suche nach dem Heiligen Gral der Erleuchtung

auf Erden zu wirken, statt wie bis dahin die kosmisch astralen Seelenwesen dazu nötig zu haben, die wir heute naiv entweder unsere Schutzengel nennen oder erwachsener die Götter des Olymp, sprich, Himmel als das kosmisch astrale und nicht mehr physische Universum.

Alle Kaiser und Könige, die gemäß ihrer Herkunft behaupten, tatsächlich von den Göttern abzustammen, gehören zu dieser geistigen Linie der kosmisch astralen Seelenwesen aus der Zeit der Atlanter bis vor 12.000 Jahren, sind also in Wirklichkeit die Erben der einstigen atlantischen Juden, deren geistiger Meister in der Zeit nach Atlantis Aaron war, während der seelische Meister in derselben Zeit bis heute für die arischen Juden Moses war als einer der Nachfahren des vierten Sohnes von Jakob, der sich, sobald er sich bewußt gemacht hatte, daß er in Wirklichkeit eine unsterbliche Seele mit einem physischen Körper als Werkzeug ist und nicht identisch mit diesem Werkzeug Körper, mit Recht Israel nannte.

Der Begriff *Israel*, der in Wirklichkeit ein Satz ist über seine Worte *Is ra El*, bedeutet spirituell nacherlebt soviel wie:

„*Ich erkenne mich als Seele.*“

Dies geschieht in jedem, der sich als unsterbliche Seele wiedererkennt, was er tut, sobald er sich bewußt in seiner fünften Bewußtseinsdimension befindet und irdisch aufhält, die man im Wesen des freien Atmens von ALL AH und NO AH Gottes in der Traum-schöpfung auch Dein dann atmisches Bewußtsein nennt, mit dessen Erwachen Du in den Herbst Deines irdischen Lebenslaufes gekommen bist, und zwar mit dem nächtlichen Fest von Halloween zum 1. November genau gegenüber der Walpurgisnacht zum 1. Mai.

Das Wesen von *Halloween*, was übrigens nichts anderes bedeutet als *Lichtkörper* der Seele, deren kosmische Unendlichkeit Deinem irdisch sterblichen Verstand den Schrecken verursacht, den Jakob im Kampf mit dem Engel in eben dieser Bedeutung seiner Unendlichkeit als freie Seele empfunden hat, das Wesen von Halloween ist es also als das Wesen der im Evangelium beschriebenen seelischen Verklärung Jesu zusammen mit seinen drei Frühlingsjüngern Petrus, Jakobus und Johannes, als Folge davon am 1. November fähig zu sein, im angeblichen Jenseits der vierten Erde als das Wesen des Himmels darüber alle die lebendig weiterleben zu sehen, die der Verstand logisch zuvor im angeblichen Diesseits für immer tot erklärt hat.

Das angebliche Jenseits bedeutet dabei eigentlich nur jenseits oder oberhalb des geistigen Zwerchfells zwischen Atmung und Verdauung des Schöpfungstraumes. Und das angebliche Diesseits bedeutet dabei nur diesseits oder unterhalb des Zwerchfells im Wesen des geistigen Urals.

Astronomisch wie auch astrologisch könnte man übringes auch sagen: Jenseits der Leber Jupiter mit seiner Galle als der rote Fleck auf ihm oder diesseits des Herzens Saturn mit seinen Ringen als dessen planetarische Coronargefäße, womit das Wesen des Saturns der planetarisch Orient in seiner astrologischen Bedeutung wäre. Denn zwischen Saturn und Jupiter befindet sich das ätherisch für unsere physischen Augen unsichtbare planetarische Zwerchfell, das jeden Satelliten, den man darüber hinaus sendet, beschleunigt, ohne daß dazu von der Erde aus ein Signal gegeben werden müßte, wie auch Deine geistigen Energien sich erhöhen, sobald Dein mentales Bewußtsein über die Liebe, die nicht berechnet und wertet, ins reine und damit frei atmende atmische Seelenbewußtsein eintritt.

Unsere Erde ist dazu der planetarische Nabel als die astrologische

Sammelstelle für den von oben nach unten strömenden Atem, um die planetarische Verdauungsarbeit astrologisch anzufeuern, die zwischen dem Jupiter und der Sonne planetarisch stattfindet.

Vor 24.000 Jahren, als wäre es ein einziges großes Weltjahr mit seinen 12 Weltmonaten im Wesen unserer 12 Sternzeichenzeitalter mit ihrer eigentlichen Dauer von je 2000 Jahren und mit ihren am Anfang und am Ende zeitlichen Kernschatten, weil sie sich während der Dauer von 160 Jahren nach Beendigung der 2000 Jahre geistig überschneiden als die Zeit ihrer Schwangerschaft mit dem nächsten Sternzeichenzeitalter, so daß man es so empfindet, als dauere jedes dieser Sternzeichenzeitalter nicht 2000, sondern inklusive unserer irdischen Unsichtbarkeit als geistiger Embryo im dunklen Kernschatten zweier Sternzeichenzeitalter 2160 Jahre, vor 24.000 Jahren also oder vor genau 12 Weltmonaten als die Zeit des mit dem Jahr 2000 unserer heutigen Zeitrechnung gerade erst beendeten letzten Weltjahres im astronomisch rückläufigen und astrologisch gleichzeitig vorwärtslaufenden Wechsel vom Fischezeitalter zum Wassermannzeitalter also auch damals schon haben die damals noch auf Erden allen Menschen sichtbar agierenden kosmisch astralen Seelenwesen ein geistiges Experiment mit der freiwilligen Zusage der daran beteiligten physischen Erdenmenschen begonnen, in dem sich ein einziges Volk, das man die Juden nannte im Einklang

mit dem Buchstaben JOT
im Namens- und Wesenszug GOTT

als unser wahres Wesen Leben,

mit Hilfe der kosmisch astralen Genetik der Götter, wie wir heute die kosmisch astralen Seelenwesen, die sich damals als unsere

geistigen oder himmlischen Ratgeber noch sichtbar auf Erden aufhielten, nennen, so geistig allen anderen Menschen auf Erden voraus entwickeln sollten, daß dieses Volk der seelische Kraftquell würde für alle, die auf Erden zur Erleuchtung kommen wollen, wer sie in Wirklichkeit sind und woher sie in Wirklichkeit vom Himmel zur Erde gekommen sind.

Leider ist diese geistige Experiment mißlungen, weil sich die atlantischen Juden unter dem ständigen Einfluß ihrer Mentoren aus dem Himmel geistig zu schnell entwickelt haben, so daß sie am Ende magisch geworden, weil sie geistig mehr auf Erden in ihrem himmlischen Seelenbewußtsein in Szene setzen konnten, als es die übrige Menschheit vermocht hat in ihrer noch mentalen geistigen Blindheit, sie seien mit ihrem irdischen Körper identisch.

Und so wurden sie zu Schwarzmagiern, die in ihrem magischen Turmbau zu Babel, über den sie einseitig, weil zu schnell geistig ausgebildet, von der Erde in den Himmel aufsteigen wollten, um endlich die Last des physischen Köpers loszuwerden, für immer die dichte Physik der dritten Erde verlassen wollten – was natürlich wie bei jedem geistigen Überflieger zur Folge hatte, daß dieser geistige und nicht etwa physischen Turm zu Babel, der schon fast in den astralen Kosmos hineinreichte, irgendwann vorhersehbar in sich zusammenbrach und so die Katastrophe auf Erden verursacht hat, der auch noch den letzten Rest des einstigen großen Kontinentes Atlantis, der zu dieser Zeit des Experimentes aber nur noch als Inselkontinent, groß wie heute Grönland, im Atlantik existiert hat, im Atlantik hat untergehen lassen, so daß sich dadurch das Gleichgewicht auf Erden so veränderte, daß es notwendig war, um in ein neues geistiges Gleichgewicht unseres Traumplaneten Erde zu kommen, die heutigen Kontinente Süd- und Nordamerika aus dem Wasser des Pazifiks auftauchen zu lassen.

In Wirklichkeit hat unsere Mutter Erde nur dabei ihren Kopf ein wenig angehoben mit seinen beiden Schädelhälften Nord- und Südamerika und seinem Stammhirn Mexico in der Mitte seiner beiden Großhirnhälften im Wesen des geistigen Nord- und Südamerika mit ihrem Kleinhirn im Wesen der Karibik, während sich mit diesem leichten Kopfanheben die Schilddrüse Atlantis im Atlantik abgesenkt hat, wonach sie bis heute nur noch in ihrem Anteil als die Azoren über dem Atlantik sichtbar blieb.

Das durch dieses geistige Experiment der Seelenwesen aus dem Himmel auf der noch mental orientierten Erde hervorgerufene Ende von Atlantis ließ Gott über unser Gewissen das siebte Gebot als Warnung aussprechen, im Bewußtsein des Waagezeitalters im Wesen des Goldenen Oktobers als das Goldene Zeitalter von Atlantis nicht darauf zu drängen, die Ehe zwischen Himmel und Erde aufzulösen, bevor man auf Erden zur Erleuchtung gekommen ist, wer man in Wirklichkeit ist.

Denn löst man diese Ehe vorzeitig auf, weil man glaubt, als wieder von jeder Physik frei gewordene Seele im Herbst Deines Lebenslaufes auf Erden auf Deinen physischen Körper verzichten zu können, weil Deine Seelenmagie schon so groß sei, ihn für immer ersetzen zu können, als wärest Du schon im Himmel und nicht im Herbst Afrika aus dem Sommer Asien yogisch als Noah in seiner Arche bewußt aufsteigend noch immer auf der Erde, wird Dir im Herbst die physische Basis fehlen, die Dir hilft, Dich, von ihr nach oben abstoßend, auch wirklich im Himmelsbewußtsein auf Erden anzukommen, ohne ohne diese Mithilfe unserer Mutter Erde ein Luftschloß zu erbauen in Form des Turmes zu Babylon, als wäre es ab dem Herbst Deines irdischen Lebenslaufes Deine neue himmlische Wohnung und Heimat.

Was damals vor 24.000 Jahren geistig initiiert wurde, ist in Höhe der Bewußtseinsebene der Liebe, die nicht berechnet und wertet, die astrologische Ebene der beiden sich als Pole gegenüberstehenden Sternzeichen Waage und Widder mit deren Sinusbogen oder Berg Sinai im Zentrum Deines Herzens Orient als der Dreh- und Angelpunkt Erde zwischen den Himmel der Atmung in Deinem Schöpfungstraum und der Hölle der Verdauungsarbeit Deines Schöpfungstraumes als die teuflische Scheißarbeit in der gesamten Schöpfung. Und da die Bewußtseinsebene der Liebe, die, den brahmanischen sommerlichen Verstand bei weitem übersteigend, nicht berechnend und wertend das wahre Wesen des Herzens Orient ist unterhalb Deines frei atmenden oder atmischen Bewußtseins magischer Vorstellungen als freie afrikanische und europäische Seele oberhalb des Orients, wurden mit den 12 ätherischen Blütenblättern Deines orientalischen Herzchakras um den Sinusbogen als Berg Sinai die 12 Stämme Israels als die Erben seiner 12 Kinder in das Bewußtsein der damit von ihren atlantischen Eltern frei werdenden neuen arischen Menschheit verwurzelt, die gegenüber dieser Waage im Widder zu den 12 Jüngern Jesu wurden.

Gott als das Leben und Dein Wesen erträumt sich die Schöpfung nämlich ganz wie Du auch über sein innerliches Erzählen dessen, was er im Schöpfungstraum als Geschöpf darin anwesend erleben will. Und weil Vorstellungen und die sich daraus ergebenden Gedanken magisch wirksam sind und, weil sie gedankliche Geschöpfe sind, Deine geschöpfliche Traumwelt so als göttliche Baumeister aufbauen, daß die Schöpfung in Deinem göttlichen Träumen gemäß Deiner göttlichen Schöpferabsicht, die zu Deinen seelischen Vorstellungen werden und danach zu Deinen geschöpflichen Gedanken, darin sichtbar und im dichtesten Träumen sogar anfaßbar und begreifbar wird, als wäre sie die Wirklichkeit und nicht der Träumer, erzählt sich Gott als Träumer seine Schöpfung

zahlenmäßig aufgebaut ganz einfach als

$$1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 9$$

aus der 0 entstehend als das Wesen des Träumers Leben und immer wieder zwischendurch in die 0 zurückkehrend, wodurch dann, weil man sich dennoch immer weiter an die ersten 9 Zahlen erinnert, nach der 9 die neue 1 im Zusammenspiel mit der neuen alten 0 als die 10 entsteht und so weiter und so weiter – bis das Erzählen der Schöpfung im Traum sein frei atmendes atmisch bewußtes Ende findet im

Tau's End

als das Ende des Träumens im Himmel Deiner Traumschöpfung, was man dann als 1000 rechnet, womit man im Weitererzählen als unsterbliche Seele zu einem scheinbar sterblichen Geschöpf wird im Wesen der ersten Menschheit der Adamiten, österlich als Adam auferstehend auf der Erde, deren geistiges Wesen als

R – D

nichts anderes als *Erkenntnis schenkend* bedeutet. Da Du als Träumer Deine erträumte Schöpfung aber nur dadurch als Geschöpf darin *sehen* und erkennen kannst, indem Du Deine innerste göttliche AB SICHT als das Licht des 1. Schöpfungstages über die ersten 9 Zahlen Deines inneren Erzählens und Aufzählens in die Unendlichkeit Deines urlebendigen Wesens schickst, womit der Traum überhaupt erst anfängt, siehst Du die Traumwelt Schöpfung erst, wenn Deine urgöttliche Schöpfungsabsicht aus der Unendlichkeit Deines unerschöpflichen Wesens Leben wieder zu Dir als Träumer zurückkehrt.

Denn Du siehst nicht nur als Schöpfer, sondern auch als Geschöpf, da dieses ja – ob Geistwesen, Seelenwesen, Mensch, Tier, Pflanze oder Mineral im Erzählen von 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 über die ersten noch embryonalen 6 Schöpfungstage über das winterliche Wesen Deines Christusbewußtseins mit den Buchstaben QRSTUW seines Namens- und seines Wesenszuges bis hin zur Babymenschheit der Adamiten auf Erden – der Schöpfer ist, der innerhalb seines göttlichen Schöpfungstraumes persönlich darin erscheint, auftritt und erlebt, nur das, was Du absichtlich sehen und erleben willst.

Es ist nicht so, wie es sich unsere Naturwissenschaftler logisch denken und dies an Hand eines Fotoapparates beweisen zu können meinen oder an Hand eines toten Augapfels, den sie einem verstorbenen Körper entnommen haben, nicht ahnend, daß man nicht über den Körper sieht, sondern über das körperlose seelische Bewußtsein, das daher unabhängig von seinem irdischen Werkzeug Körper ist, so daß die Augen durch das seelische Sehen entstehen und nicht umgekehrt das Sehen durch die Augen.

Es ist also nicht so, daß Du das, was Du außerhalb von Dir siehst, zuerst umgekehrt wie auf den Kopf gestellt über Deine Pupille siehst, wonach dieses verdrehte Bild im Kopf dann vom Gehirn wieder vom Kopf auf die Füße gestellt wird. Sonern es ist tatsächlich so, daß Dein Auge Deine göttliche Absicht in die Unendlichkeit schickt und sie erst als das wie von außen kommend sehen kann, sobald sie wieder von der Unendlichkeit reflektiert aus der Unendlichkeit zu Dir zurückgekehrt ist.

Und so kehrt auch die Energie der göttlichen Urabsicht nach dem Erreichen der Zahl 9 zur 0 zurück, wobei sich beide entgegengesetzte Energiewellen unterwegs schneiden und an ihren Schnittstellen 1 – 4 – 7 – 10 – 13 und so weiter die Schöpfung unsichtbar werden lassen, weil sie sich in diesen Schnittstellen geis-

tig wie zu einem kosmischen Schwarzen Loch neutralisiert, so daß man, obwohl etwas da ist, darin so gut wie nichts sieht. Das ist der Grund, warum man diese Zahlen als heilig erlebt, da sie als Schwarzes Loch in der Schöpfungserzählung sowohl auflösend als auch wie im Tiefschlaf beseligend erquickend und erleuchtend sind in darin vollkommener innerster Wesensschau tiefster Meditation, wer Du in Wirklichkeit bist.

Sichtbar übrig bleibt also vom, mit Ausnahme der heiligsten eben genannten Zahlen, unerschöpflich inneren Erzählen Deines göttlichen Schöpfungstraumes die Erzähl- und Zahlenreihe

$$2 - 3 - 5 - 6 - 8 - 9 - 11 - 12$$

die multipliziert mit 2 im neuen darin polarisierten Schöpfungsbewußtsein des Schöpfers als Geschöpf im dadurch im Traum entstehenden neuen Glauben, man sei als Geschöpf nicht Eins mit dem Schöpfer, sondern sei im Gegenteil, weil alles polarisiert im Traum gesehen wird, als wäre er die Wirklichkeit, als Geschöpf vom Schöpfer auf ewig getrennt, wie es uns daher auch die Theologen *theo logisch* unerleuchtet lehren und nach ihnen erst recht die logisch exakt denkenden Naturwissenschaftler von heute, die geistig noch blinder sind, als es vor ihnen schon die Theologen und Schriftgelehrten seit Jesu Geburt sind, zur Erzähl- und Zahlenreihe

$$4 - 6 - 10 - 12 - 16 - 18 - 22$$

wird, die sich von Zahl zu Zahl, von Erzählung zu Erzählung immer weiter so am Ende steigert und verdichtet, daß darin in der Zahl 18 alles enthalten ist im Wesen Deines atomaren Wesenskernes, was Du als Gott uranfänglich rein geistig beabsichtigt hast.

Und so erzählt sich die scheinbar äußere Welt um Dich herum mit seinem atomaren Elektronenring im Wert der Zahl 18, da sich ihre Geisteskraft in einem magischen Ringschluß zur inneren Wesenschau atomar verdichtet und dabei von der 18 zur 2 wird, nach deren ungeheuren atomaren Verdichtung sich nur noch die Kernschmelze in Form einer Supernova mit ihrem innersten Wesenskern als Pulsar aus dem so ins Tausendfache ergebenden Schwarzen Loch ergeben kann, am Ende so:

$$4 - 6 - 10 - 12 - 16 - 2 - 1000$$

Die Elektronenzahl oder ätherische Blütenzahl 4 entspricht dem Erblühen Deines physischen Steißbeinchakras.

Die Elektronenzahl oder ätherische Blütenzahl 6 entspricht dem Erblühen Deines astralen Keimchakras.

Die Elektronenzahl oder ätherische Blütenzahl 10 entspricht dem Erblühen Deines mentalen Nabelchakras.

Die Elektronenzahl oder ätherische Blütenzahl 12 entspricht dem Erblühen Deines liebenden Herzchakras.

Die Elektronenzahl oder ätherische Blütenzahl 16 entspricht dem Erblühen Deines atmend atmischen Kehlchakras.

Die Ringkraft entspricht als der Elektronenring als das Wesen der eigentlichen Zahl 18 der ätherischen Blütenzahl 2 Deines monadischen Strinchakras im Wesen Deines weihnachtlichen Christusbewußtseins.

Und die explodierende Elektronenzahl oder ätherische Blütenzahl 1000 schließlich, als habe es mit der Geburt vom unsichtbaren Schöpfer im Schöpfungstraum zum sichtbar gewordenen Geschöpf als neugeborenes Baby in seinem Schöpfungstraum ei-

nen Urknall gegeben, mit dem die Schöpfung überhaupt erst begann, österlich aus dem Winter auferstehend sichtbar zu werden, entspricht dem Erblühen Deines Dich am Ende erleuchtenden Scheitelchakras, über das Du Dich über Deinen physischen Körper hinausgehend als der unsichtbare, weil körperlose rein geistige Träumer im Hintergrund der gesamten Schöpfung wiedererkennst.

Veerstehst Du jetzt, wie es zu den 12 Stämmen Israels und zu den 12 Jüngern Jesu kommen mußte im Dreh- und Angelpunkt als Dein Herzchakra im Wesen des Sinusbogens als der Berg Sinai zwischen Atmung und Verdauung, zwischen Himmel und Hölle auf Erden?

Die 12 Stämme Israels und später die 12 Jünger Jesu im selben Wesen der 12 ätherischen Blütenblätter Deines Herzchakras auf Erden im Herzen Orient unserer lebendigen Mutter Erde haben sozusagen einen göttlichen Anspruch darauf, im Orient ansässig und aktiv zu sein – und zwar als die Wirkung Deines Herzens als das Stammhirn und geistige Zentrum Deines Rumpfes und des Rumpfes unserer Mutter Erde mit ihrem Stammhirn im Kopf Amerika darüber und mit ihrem Uterus China im Becken darunter – im Reich der westlichen Atmung der Erde mit ihrem göttlichen Ausatmen ALL AH, das, geistig alle Geschöpfe vom Himmel zur Erde vertiefend, das Erleben auf Erden anregt, und mit ihrem göttlichen Einatmen NO AH, das, Dich aus Deiner vertieften Verdichtung bis ins physisch dichteste Erleben im Fernen Osten von der Erde zurück in den Himmel erhebend, die Erleuchtung aller Geschöpfe auf Erden anregt.

Wer versucht, das Ausatmen und das Einatmen des Lebens auf Erden so zu verändern, daß es für alle Zeiten nur noch Allah mit seinen Anhängern oder nur noch Noah mit seinen Anhängern auf Erden geben solle, der hat nicht nur nicht verstanden, worum es

überhaupt im Orient geht. Der hat auch noch nicht verstanden, daß ein solches Bemühen, daß ein solch einseitiger Glaube die ganze Welt abtöten wird, weil sie ohne Atmung wäre.

Der Welt und damit allen Geschöpfen auf Erden
geht es in dem Maße gut,
wie es Israel im Orient gutgeht,

da Israel als Jakob
erst die Dich erleuchtende Erkenntnis im Herzen bewirkt,
daß Du eine unsterbliche Seele bist
und nicht identisch mit Deiner irdischen Erscheinung!

Wenn ich das so sage als Prophezeiung und nicht als Provokation, dann meine ich damit natürlich nicht ein kaufmännisches Recht der Erben Jakobs als der Staat Israel, das ihm den Besitz des Gelobten Landes von Gott aus zuspricht. Sondern ich meine damit die göttliche Verpflichtung, als Jude im Staat Israel als der geistige Erbe des vierten Sohnes Jakobs liebend, ohne mental logisch den persönlichen Nutzen nach Gewinn und Verlust über einen Kuhhandel mit Jehova zu berechnen und ohne astral nach persönlicher Wertschätzung zu werten, im Herzen Orient die ganze Welt zu fördern und die Liebe im Wesen der Agape Ägypten vorzuleben, statt ein juristisches Erbrecht auf den Palast der Mondgöttin Ina im Wesen Palästinas vor Gott und den Menschen ringsum bis zum Jüngsten Gericht zu erheben, als hätte das Herz Orient auch ohne die göttliche Atmung über ihr ALL AH in Europa und ihr NO AH in Afrika noch irgendwelchen Nutzen oder ohne den Kopf Amerika der Erde mit seinen beiden Großhirnhälften Süd- und Nordamerika oder ohne ihr Becken als das Wesen vom Fernen Osten mit seinen beiden Beckenschaufeln Australien und das Kolyma-

gebirge Ostsibiriens.

Palästina überhaupt als das einst antike Kanaan das Gelobte Land zu nennen, geschieht auch nur aus geistiger Blindheit. Denn das Gelobte Land ist, wenn schon ein Land auf Erden, der Doppelkontinent Amerika, in dem Milch und Honig fließen als die geistige Freiheit von jedem physischen Zwang des Rumpfes und des Beckens unserer Mutter Erde. Denn es ist der Kopf Amerika, der die Welt auf Erden regiert, wenn auch nicht, ohne dabei im Einklang mit dem Herz Orient und mit dem Uterus China zu sein, da alle drei geistige Zentren ihres geistigen Traumumfeldes sind, die alle drei unmittelbar aufeinander in einer Liebe, die von Herzen kommt, antworten und reagieren sollten, wenn die Erde nicht so an Leib und Seele erkranken soll, daß alle Geschöpfe, wie es zur Zeit der Fall ist, auf ihr an Sucht, Zucker, Krebs und Aids erkranken und mit so am Ende mit ihrem ganzen Lebenstraum auf Erden samt und sonders untergehen werden, wenn Mexico, der Orient und China nicht schnellstens wieder in Einklang miteinander kommen.

Das Gelobte Land aber, von dem in den Heiligen Schriften aller Völker und bisher aller Zeiten auf Erden die Rede war und ist, ist das himmlische Wesen Israels im himmlischen Jerusalem in der Erkenntnis, Seele und nicht identisch mit dem physischen Körper zu sein. Denn der geistige Begriff Jerusalem bedeutet hebräisch von rechts nach links gelesen spirituell nacherlebt soviel wie

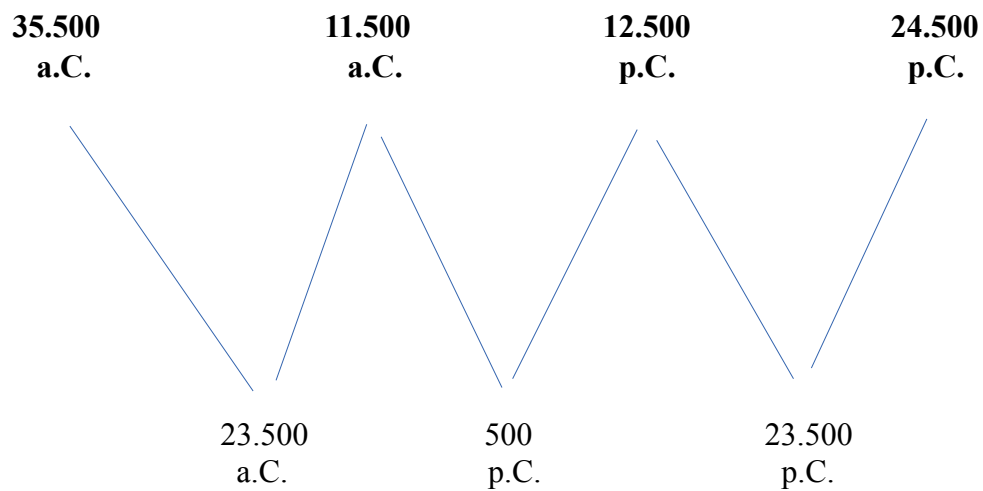
MEL AS UR EI

als der im Winter dunkle nackte Saatkern ohne Fruchtfleisch in der Bedeutung unseres geistig atomaren Wesenskernes, der als Deine kristalline Epiphyse Dein männliches Drittes Auge ausmacht, das

man auch die Krippe nennt im Zusammenspiel mit der Hypophyse als Dein weibliches Drittes Auge, das man auch die Bundeslade nennt mit den beiden mit den Flügeln schlagenden Cherubim über der Bundeslade in Form Deiner beiden Großhirnhälften Süd- und Nordamerika, die der Menschheit global nicht zufällig als das wahre geographische Gelobte Land in dem Moment wieder bewußt wurden, in dem sie im Verlauf ihres Fischezeitalters mit Beginn seines Barocks nach der Entdeckung Amerikas durch die Europäer das Reich des Sternzeichens Schütze betreten hat, dessen rein seelisches Wesensreich als die Zeit des Advents, in der Milch und Honig zu den darin gebackenen Honigkuchen in Strömen fließen, das seelische Gelobte Land ist, das uns aber erst in innerster weihnachtlicher Wesenschau sichtbar wird als das wahre Wesen von Amerika.

**Das EKG
des Herzschlages Orient
als der Verlauf der vier großen Zeitalter
im Weltenjahr**

DIE GOLDENEN TRAUMZEITALTER



DIE EISERNEN TRAUMZEITALTER

Die vier großen Zeitalter haben nacheinander im Wechsel ihrer geistigen Vertiefung nacheinander durch das ALL AH und im Wechsel ihrer geistigen Erhöhung nacheinander danach durch das NO AH allen Erlebens auf Erden eine Aura zuerst wie aus reinem Gold, danach eine Aura wie aus Silber, danach eine Aura wie aus Bronze und danach in ihrer größten physischen Verdichtung eine Aura wie aus Eisen gefertigt.

Die Dauer der gesamten globalen Vertiefung der Menschheit vom Goldenen Zeitalter bis global ganz nach unten zum Eisernen Zeitalter und von dort aus wieder bis ganz zurück in ein neues Goldenes Zeitalter braucht eine Geschichtszeit aller Geschöpfe auf Erden von 24.000 Jahren, die man in ihrer Gesamtheit ein Weltenjahr nennt mit ihren zuerst weiblichen 12 und danach männlichen 12 Weltenmonaten im Erleben als die 12 Sternzeichenzeitalter, innerhalb derer wir heute an das Ende des Fischezeitalters gekommen sind – sofern wir seine Entwicklung astronomisch rückwärts am Himmel über uns hinwegziehend beobachten – und innerhalb derer wir heute an den Anfang des Fischezeitalters gekommen sind – sofern wir seine Entwicklung astrologisch vorwärts auf Erden unter unseren Füßen sozusagen über sie hinweggehend geistig spiegelbildlich zur Himmelsbewegung der Sternzeichen über uns miterfahren.

Der Koran wurde als Ausdruck des Heiligen Geistes der Bibel, dessen Altes Testament den Schöpfergeist des Vaters und dessen Neues Testament den Erscheinungsgeist des Sohnes beschreibt und versucht, uns wieder ins Bewußtsein zu rufen, damit wir uns wieder daran erinnern, wer wir wirklich sind und woher wir wirklich kommen, genau nach der geistigen Kehrtwende des von oben antik absinkenden Eisernen Zeitalters zum aus dem tiefsten

geistigen Tal im Wesen des dunklen Mittelalters unserer christlich großwinterlichen Zeitrechnung neuzeitlich wieder aufsteigenden Eisernen Zeitalters geschrieben, damit wir global Schritt für Schritt mit Hilfe der Bibel mit ihren drei Bänden Altes Testament, Neues Testament und Koran langsam geistig wieder aufsteigen aus unserer großen mittelalterlichen geistigen Blindheit als das Ergebnis des Unterganges von Atlantis aus seinem Goldenen Zeitalter, das vom Jahr 11.500 bis zum Jahr 6.700 der Antike unserer heutigen Zeitrechnung gedauert hat und danach das Silberne Zeitalter vom Jahr 6.700 bis zum Jahr 3.100, worauf das Bronzene Zeitalter mit dem Jahr 3.100 einsetzte und mit dem Jahr 700 unserer Antike endete, um dem dunklen, martialischen Eisernen Zeitalter Platz zu machen, das in seiner sich immer weiter nach unten hin vertiefenden Ausdrucksweise mit der Zeit und Auftretensweise des

antiken Römischen Reiches

identisch war und das in seine ab dem Untergang der Antike mit der zu diesem Zeitpunkt nicht zufälligen Veröffentlichung des Korans dazu bis zum Beginn des aufsteigenden Bronzezeitalters ab dem Jahr 1700 unserer heutigen Zeit im Wesen des Rokoko das

christliche Römische Reich

ausgemacht hat in seinem nicht mehr cäsarisch martialischen, sondern in seinem christlich ebenso wie in der Antike martialischen Wesen ausgemacht hat.

Mit dem geistigen Wechsel des steinzeitlichen absteigenden Eisernen Zeitalters der Atlanter in das ab da wieder aufsteigende Eiserner Zeitalter für die Arier begann das von mir beschriebene

geistige Experiment, das Wesen von Israel über die Juden so geistig werden zu lassen, daß es auch wirklich wieder zu einem neuen Goldenen Zeitalter kommen würde, das die Atlanter erleuchten würde –

wie es auch das geistige Ziel ab dem Untergang unserer Antike im Wechsel des letzten absteigenden Eisernen Zeitalters zum wieder aufsteigenden neuen Eisernen Zeitalter war, die Menschheit über die drei Bände der für sie nicht zufällig in diesem Wechsel veröffentlichten Bibel innerlich im Herzen Orient so zu erheben, daß die gesamte Menschheit im Jahr 12.500 nach Christi Geburt mit seinem Evangelium 600 Jahre nach der Veröffentlichung des Alten Testaments und nicht zufällig auch 600 Jahre vor der Veröffentlichung des Korans auch wirklich erneut wie schon einmal im Goldenen Zeitalter von Atlantis zur Erleuchtung komme, welchen Sinn das Erleben überhaupt habe und wer wir in Wirklichkeit sind und woher wir in Wirklichkeit kommen.

Da wir uns heute schon global im Bronzenen Zeitalter befinden, wenn auch erst noch ganz am Anfang, in dem wir mit dem Jahr 1900 darin den ersten Atemzug in bronzener Aura gemacht haben und damit die ganze Welt wegen der größeren geistigen Helligkeit der bronzenen Aura als die, die wir aus dem Eisernen Zeitalter gewohnt waren, elektrifiziert in helleres Licht getaucht haben, was zuvor wegen unserer größeren geistigen Blindheit noch nicht möglich war, werden wir das immer weiter ins helle Licht der Erleuchtung aufsteigende Bronzene Zeitalter mit dem Jahr 4.100 verlassen, um das in unserem Bewußtsein dann global aufsteigende Silberne Zeitalter zu betreten und bis zum Jahr 7.700 durchquerend zu erfahren, um danach erst bis zum Jahr 12.500 erneut ein neues Goldenes Zeitalter zu durchleben, wie wir es schon einmal als Atlanter aufsteigend in den antiken Jahren 16.000 bis 11.500 und danach wieder absteigend in den antiken Jahren

11.500 bis 6.700 nach der letzten Eiszeit erlebt haben in der geistigen Geschichtsschreibung der Genesis aus dem Alten Testament.

Der darin beschriebene Exodus der Juden mit Moses aus der Agape Ägypten bis zur Grenze des Gelobten Landes als das barocke Reich des Sternzeichens Schütze war unser globales Erleben während des absteigenden Bronzezeitalters bis zum dunklen Kaffeesatz als das Wesen des Eisernen Zeitalters antiker römischer Eigenart als der mit der Gründung Roms globale Beginn der Dunklen Jahreszeit, mit dessen beginnendem Großwinter unser Christusbewußtsein wieder in Erinnerung gerufen wurde über die irdische Geburt Jesu vom Himmel zur Erde, woraufhin uns Mohammed dazu aufrufen mußte über seinen Koran, geschrieben vom Heiligen Geist des Vaters und des Sohnes der Bibel, auch wirklich die wahre Lehre Jesu global zu leben und nicht erneut der Logik der Schriftgelehrten zu verfallen, die schon Jesus nicht zufällig als schlechte Lehrmeister wegen ihrer geistigen Blindheit in Bezug auf den Sinn des Erlebens im Himmel und auf Erden für uns abgestempelt hatte.

Denn der Koran wurde uns vom Heiligen Geist übermittelt, um zu verhindern, daß wir *theo logisch* noch immer auch im aufsteigenden Eisernen Zeitalter anfangs noch urchristlicher Art den Theorien der Theologen über Gott und die Welt in ihrer Irrlehre im Wesen des dogmatischen Kirchenchristentums folgen, statt unserem zuerst schöpfenden und dann erleuchtenden Wesen Gott als Leben nach oben zum Goldenen Zeitalter zu folgen.

Leider haben aber weder die kirchenchristlichen Theologen noch danach die moscheeislamischen Imame, wie schon in der Antike zuvor und bis andauernd die syonagogischjüdischen Rabbis verstanden, daß Jesus sie alle als nur schriftgelehrt und nicht erleuch-

tet ansah, die ihre Anhänger nur in die Irre und nicht zur Erleuchtung führen könnten, da sie wie auch heute ganz besonders unsere Naturwissenschaftler von heute seit Beginn des uns global elektrifizierend aufsteigenden Bronzezeitalters mit all ihren Anhängern unerleuchtet geistig blind die Traumwelt Schöpfung für die Wirklichkeit halten und nicht ihr göttlich unerschöpflich träumendes Wesen Leben. Und so führen uns selbst bis heute die unerleuchteten Imame, obwohl sie die antiken Irrtümer der ersten orthodoxen Kirchenchristen doch über die Stimme des Heiligen Geistes im Koran zur wahren Lehre Jesu hin korrigieren sollten, über ihre Theorie von Gott und der Welt, wie sie angeblich im Koran beschrieben sei, am Ende immer nur wie jeder falsche Meister in den Tod, nach dem sie ihren Extremisten, die bereit sind, sich für ihre Theorien über Gott und die Welt selbst in die Luft zu sprengen, versprechen, ihr göttlicher Lohn wäre nach ihrem Tod der Umgang mit 72 wunderschönen Huris im Himmel –

obwohl das ein ebensolcher Blödsinn ist wie der,

uns als Christen zu versprechen, nach unserem Tod säßen alle gläubigen Kirchenchristen direkt neben Jesus, ihrem Herrn und Heiland, ohne daß die Theologen, die das geistig blind wie die Imame nach ihnen und die Rabbis vor ihnen lehren, uns in der Kirchenlogik ihrer geistig blinden Lehre verraten, wie wir heute als gestorbene gläubige Christen im Himmel wohl alle direkt neben Jesus sitzen könnten, wo doch schon neben ihm Milliarden von gläubigen Kirchenchristen, die in den letzten 2000 Jahren vor uns gestorben sind, in einem Umfang neben Jesus sitzen müssen, der so groß ist, daß die neu hinzukommenden Christen Jesus nur aus einer Entfernung von vielen Kilometern zu sehen bekämen, einmal ganz abgesehen davon, daß Jesus, wie er wirklich ist, wohl etwas anderes im Himmel zu tun hat, als Milliarden von Kirchen-

christen neben sich bewirten zu müssen, nur, weil uns die Theologen das versprochen haben, damit wir ihnen, solange wir auf der Erde leben, folgen und nicht der wahren Lehre Jesu, die uns rät, allbewußt allliebend auch unsere Feinde und blöden Nachbarn zu lieben, da alle Geschöpfe im gesamten Kosmos unseres Schöpfungstraumes Ausdruck unseres göttlichen Wesens seien, in dem wir alle Eins sind mit dem Leben, ohne irgendwo im Himmel neben irgend jemandem sitzen zu müssen oder überhaupt zu wollen.

**Die Lebensuhr
zum Pulsschlag unseres Herzens Orient**

Dir gesmte Schöpfung wird von Dir im wahrsten Sinn des Wortes
mit jedem

AUGEN BLICK

völlig neu erzeugt, wenn auch nicht völlig neu geträumt. Denn es
kommt dabei nicht auf den physischen Blick Deiner Augen an,
sondern auf Deine rein geistige urlebendig unerschöpflich sich
verändernde

AB SICHT.

Du siehst seelisch und physisch, was Du geistig beabsichtigst.
Und das Gesetz allen Erlebens lautet, daß sich wie durch traum-
hafte Magie verursacht ereignet, was man innerlichst beabsichtigt.
Nicht also, was Du willst, sondern, was Du beabsichtigst. Denn
erst daraus ergibt sich Dein Wille, das als Schöpfung sichtbar wer-
den zu lassen im Sinne Deines Lebenstraumes, was Du zuvor be-

absichtigt hast.

Und dieses Gesetz eines jeden Traumes, wie daher auch eines jeden Lebenslaufes im Kleinen oder eines jeden Schöpfungs-traumes im Großen hat zur Konsequenz, daß die Schöpfung, obwohl in jedem geistigen Augenblick immer wieder neu erträumt, so lange immer gleich aussieht, als würde sich die Schöpfung nie verändern und nicht jeden Augenblick neu erschaffen werden, wie Du beabsichtigst, Dich an die vergangenen Momente Deines Lebenstraumes zu erinnern, so daß Du Dir aus dieser Erinnerung heraus die gesamte Schöpfung immer wieder neu nach dem alten Erlebensmuster erträumst.

Solange Du also aus der Vergangenheit heraus in Deinem Schöpfungstraum erlebst, wird sich auf die Dauer nicht viel in Deinem Lebenstraum ändern, so daß es dazu kommt, daß Dir jeder gute Astrologe, und davon gibt es nur wenige, da alle anderen, die sich so nennen, in Wirklichkeit nur, Dein geistiges Umfeld wahrnehmend, aus Deiner Aura abliest, wohin Deine Reise gehen mag, sofern Du Dich in Deinen Absichten nicht unterwegs änderst, auch zeitlich und nicht nur psychologisch vorausberechnen kann, wann sich Deine innerste geistige Absicht physisch dicht erlebend verwirklichen wird, was dann für Dich, der Du als geistig blinder Mensch nicht wirklich mehr Deine innersten Absichten kennst, so aussieht, als habe das Schicksal unerbittlich zugeschlagen, von dem Du vorher nichts hättest wissen können.

Die guten Astrologen, deren Seelenwissenschaft, nicht zufällig in der Antike als die Königin aller Wissenschaften galt, da sie den Naturwissenschaften bei weitem überlegen ist in ihrer Berücksichtigung aller göttlicher, sprich, rein geistig innerster Impulse, wie sie auch heute noch als die Königin aller Wissenschaft anerkannt

sein könnte, wenn es nicht so überwiegen schlechte Astrologen gäbe, können aus demselben Grund die Uhr Deines Lebenslaufes ablesen, wie die guten Statistiker durch ihre Umfrage bei nur wenigen Menschen zu einem bestimmten Thema für das ganze Volk ziel-sicher vorausberechnen können, wie sich das ganze Volk in Bezug auf das erfragte Thema später verhalten wird, wozu übrigens zu dieser astronomischen Naturwissenschaft und astrologischen Seelenwissenschaft der Raja Yoga die einzig wahre Geisteswissenschaft wäre, da sie die einzige Wissenschaft ist, die Dir eine Antwort darauf gibt, wer Du in Wirklichkeit bist, woher Du in Wirklichkeit kommst und welchen Sinn das Leben überhaupt hat.

Da das nach dem Gesetz des Erträumens der Schöpfung so möglich ist, ist es mir auch möglich, Dir geistig die Seelenuhr vor Augen zu halten, deren drei Zeiger Dir in ihrer geistigen Dreifaltigkeit von Traumraum und Traumzeit, die es außerhalb ihres Ziffernblattes mit ihren 24 Stunden oder 24 Sternzeichenzeitalter in Wirklichkeit gar nicht gibt, das Dir bevorstehende und von Dir selbst erträumte Schicksal, weil Du an die Vergangenheit glaubst und nicht an die Gegenwart, im Sinne Deines Lebenslaufes auf Erden anzeigen. Dabei zeigt Dir der große, dicke Stundenzeiger den Impuls Deiner *Schöpferkraft*, der lange, schmale Minutenzeiger den Impuls Deiner *Erscheinungskraft* und der noch längere und schmalere Sekundenzeiger den Impuls Deiner *Erkenntniskraft* an im Sinne der göttlichen Dreifaltigkeit von

Vater-Sohn-Heiliger Geist.

Da die Bibel als die Heilige Schrift zum Atmen auf Erden in ihren drei Bänden Altes Testament, Neues Testament und Koran diese göttliche Dreifaltigkeit Deines wahren Wesens beschreibt, damit wir auf Erden geistig frei und nicht theologisch dogmatisch und

nur schriftgelehrt vorausbestimmt wieder aufatmen können nach dem katastrophalen Weltuntergang der atlantischen Menschheit vor 12.000 Jahren, haben die göttlichen Hinweise in diesen drei Bänden der Gesamtbibel, wenn Du sie nicht nur als Schriftgelehrter abliest, für die gesamte westlich geistig frei atmende Menschheit, sofern sie nicht auf ihre Rabbis, Theologen und Imame hört, sondern einzig nur wie jeder geistig gesunde Mensch auf ihr inneres Wesen, die Wirkung der drei Zeiger auf dem Ziffernblatt Deiner inneren Lebensuhr mit ihren 24 Stunden in der für die Menschheit, als wäre sie eine einzige Person, zu erlebenden Dauer von 24 Sternzeichenzeitaltern, deren eine Hälfte in der Bedeutung und Wirkung der warmen Jahreszeit Dein Tagesbewußtsein und deren andere Hälfte in der Bedeutung und Wirkung der kalten Jahreszeit Dein Nachtbewußtsein in Dir bewußt werden lassen.

Dein Traumbewußtsein zieht sich mit dem Heller- und Wärmerwerden Deiner Traumschöpfung zusammen, bis Du, darin als physisches Geschöpf erscheinend, glaubst, die Physik sei wegen ihrer tageshell sichtbaren Deutlichkeit die Wirklichkeit, während Du in der Nacht als das Wesen der physisch dunklen und physisch kalten Jahreszeit nur zu träumen meinst, als wären Deine Traumwelten in der Nacht nicht ebensolche Wirklichkeiten wie Deine angeblich physisch einzige Wirklichkeit.

Und Dein Traumbewußtsein dehnt sich demzufolge, ganz anders als alle physische Wirklichkeit, außer der Schafswolle, in der Kälte und Dunkelheit immer weiter aus, bis Du in tiefster innerer Meditation, im tiefsten Winterschlaf oder in tiefer Nacht zur innersten Wesensschau kommst und Dir dann erst im Wesen dieses einzig wahren Dich beseligenden Weihnachtsfestes mit dem Bewußtwerden Deines Christusbewußtseins, als wäre es als Christus gerade erst zum ersten Mal in Dir vor 2000 Jahren zur Welt gekommen, Deine allererste Schöpfungsabsicht bewußt wird im

Sinne des 1. Schöpfungstraumes im Wesen des 1. Januars eines jeden Schöpfungstraumes mit dem innerlichst beabsichtigten und gewollten Befehl zum Fest der *Erscheinung des Herrn* an jedem kosmischen, weltlichen oder persönlichen 6. Januar:

„*Es werde Licht*“

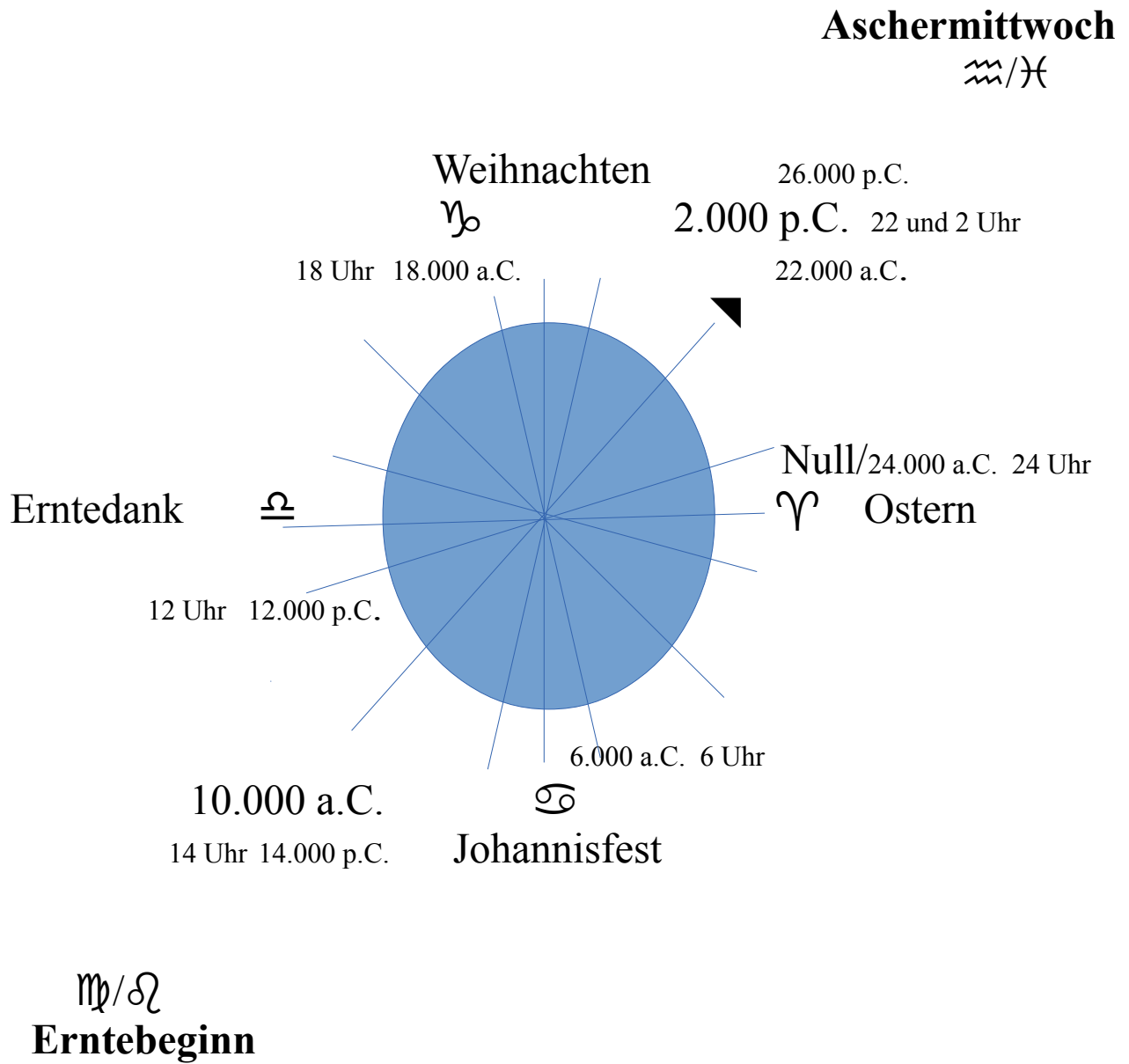
zu einem ganz neuen Schöpfungstraum, der ab dem Aschermittwoch nach Weihnachten mitten im christlich kristallinen Winter Europa zum neuen Frühlingserleben erkeimen wird, um zu Ostern in Sibirien unterhalb des Zwerchfells sozusagen zwischen Raum und Zeit als zwischen Atmung und Verdauung im Wesen des Urals aus der eisig kalten Diktatur des äußeren Winters Europa als dann voll erwachte maienlaue Frühlingswelt im Wesen des Garten Edens für die darin allererste Babymenschheit der Adamiten auf Erden aufblühen und am Ende sommerlich bis zur Erntezeit auf Erden als die Zeit der weiblichen Wechseljahre fruchten wird – in seinem innersten *Im Pulsschlag* aus dem Sinusbogen oder Berg Sinai am Herzen Orient angeregt im Sinne des

Arabischen Frühlings

in seinem Wesen des embryonalen Erkeimens dieser österlichen Auferstehung vom Winter in den Frühling ab dem Aschermittwoch im Großjahr mit dessen nächtlich dunklen und kalten Dauer von 12 Stunden oder 12.000 Jahren über 6 Sternzeichenzeitalter hinweg im Wesen seiner kalten Jahreszeit, in der 1 Großmonat 1000 Jahre dauern und ein Großtag 33,33 Jahre, nach denen die Autoren der Bibel nicht zufällig die astrologische Lebensdauer von Jesus als Christus berechnet und angegeben haben, obwohl er als Person nach seiner Erleuchtung zum Christusbewußtsein noch viele Jahrzehnte länger auf Erden gelebt hat, nachdem er nach

seiner Erleuchtung im Sinne der theologisch so falsch gelehrten Kreuzigung an sein wieder weltlich physisches Kreuz im Sinne seines wieder neu aufgerichteten Rückgrats nicht mehr in Israel, sondern in Kashmir weitergelebt hat, aus deren Stadt *Sri Nagar* er auch eigentlich stammte, die man in Israel *Nazareth* aussprach, wie ich ganz persönlich für mich nur annehme, ohne daß ich das beweisen kann, da es die Stadt Nazareth geologisch naturwissenschaftlich nachweisbar zur Zeit Jesu noch nicht in Galiläa gegeben hat.

Nun schau Dir einmal dazu das Ziffernblatt Deiner inneren Lebensuhr mit seinen drei Zeigern Deiner Schöpferkraft, Erscheinungskraft und Erkenntniskraft an im Sinne Deiner göttlichen Dreifaltigkeit und lies mit mir zusammen davon ab, wo damals zur Zeit des letzten Untergangs von Atlantis diese Zeiger unterschiedlich zueinander standen und wo sie heute stehen, um an ihrer geistigen Stellung zueinander die Stunde und die Wirkung des Arabischen Frühlings pünktlich, weil schon seit 12.000 Jahren astrologisch im Geist der großen Propheten der Antike vorherberechenbar, seit je ablesen zu können!



Ich verzichte einmal darauf, um Dich nicht zu vor lauter Zahlen und Symbolen zu verwirren, Dir noch mehr Stunden und Sternzeichenzeitalter auf dieses Ziffernblatt der traumhaften Lebensgeschichte der Menschheit, als wäre sie eine einzelne Person, darzustellen, da Du sie von dieser modernen antiken Lebensuhr nun leicht selbst ablesen kannst. Aber Du kannst schon ablesen, wie und warum es heute den Arabischen Frühling in unserem Herzen Orient gibt und in welcher Beziehung er zum Untergang von Atlantis genau gegenüber vor 12.000 Jahren steht und das Ende der im Hochsommer der letzten Eiszeit damals in Richtung Winter mit der schon seit eh und je astrologisch vorausberechenbaren globalen Klimaerwärmung von heute im Wesen der sommerlichen Erntezeit außen im Wesen der weiblichen Wechseljahre im Jungfrauzeitalter damals zu der winterlichen Erntezeit innen im Wesen der männlichen Wechseljahre im Fischezeitalter heute in Richtung eines global neuen Großfrühlings auf Erden nach der 12.000 Jahre langen kalten und dunklen Jahreszeit im Weltenjahr mit dessen Gesamtdauer von 24.000 Jahren, als wären es die 24 Monate zweier Jahre als Ehepaar oder als wären es die 24 Stunden als Ehepaar von Tag und Nacht eines einzigen Tages in Gottes Erleben auf Erden.

Verstehst Du, daß man das Wesen des Ehepaares Raum und Zeit als der äußere sichtbare Ausdruck unseres inneren Träumens wegen der geistigen Ehe von Schöpfer und Geschöpf nur dann voll erfassen kann, wenn einem bewußt ist, daß immer zwei Tage wie ein Ehepaar zusammengehören oder immer zwei Jahre wie dasselbe Ehepaar in größerer Reife, und warum uns über das 7. Gebot im 7. Monat genau mit Beginn der kalten Jahreszeit, in der sich Dein Bewußtsein in die Unendlichkeit auszudehnen beginnt mit dem Wunsch, sich von seinem physischen Körper endlich wieder nächtlich zu befreien, um im männlichen Westen geistig frei ganz

anders als im geistig uns bindenden weiblichen Osten im Wesen der warmen Jahreszeit erleben zu können, dringend geraten wird, die Ehe zwischen Schöpfer und Geschöpf, zwischen Raum und Zeit, zwischen Außenwelt und Innenwelt, zwischen Tag und Nacht sozusagen nicht eher zu trennen, als bis Du im Aschermittwoch im Wechsel vom astrologischen Wesen des Wassermanns zum Wesen der astrologischen Fische im gleichzeitig umgekehrten Wechsel vom Fischezeitalter zum Wassermannzeitalter mit dem Jahr 2000 von heute zur vollen Erleuchtung gekommen bist, wer Du in Wirklichkeit bist und daß Du der Träumer die Schöpfung nur eträumst, da sie als Traumlandschaft nicht außerhalb Deines Wesens zu existieren vermag?

Ist Dir aufgefallen, daß die Menschheit global um das antike Jahr 1000 ihr Osterfest mitten im Widderzeitalter gefeiert hat und daß Jesus somit mit 0° Widder Jesus nachts um 24 Uhr als ein Widdergeborener zur Zeit der Frühjahrsgleiche, ab der wir heute unsere christliche Zeit als das Jahr 0 zu Beginn des Winters global ablesen, zur Welt gekommen ist und nicht wie Christus in ihm und in allen Geschöpfen auf Erden als Steinbockgeborener schon am Heiligabend um 18 Uhr als die Zeit um das antike Jahr 18.000, wie Du oben auf dem Ziffernblatt unserer Lebensuhr ablesen kannst, beziehungsweise um das zukünftige Jahr 5.000 laut Zeigerstellung der obigen Lebensuhr um 18 Uhr erst noch zur Welt kommen wird mit der Großwintersonnenwende?

Wenn Du nicht den unerleuchteten Theologen und bloßen Schriftgelehrten, sondern den wirklich geistig und nicht nur im Verstand wie unsere Naturwissenschaftler wachen Geisteswissenschaftlern folgen würdest, die wir im Osten Yogis nennen und im Westen Gnostiker als die erleuchteten Autoren aller Heiligen Schriften aller Völker und aller Zeiten, dann wäre Dir der Unterschied des

Ablesens unserer Lebensuhr astrologisch rechtsdrehend und astronomisch linksdrehend mit ihren Zeigern bewußt, wie es bisher als Naturwissenschaftler mit geistigem Einschlag nur erst Albert Einstein bewußt geworden ist und es ihm danach alle anderen naturwissenschaftlich interessierten Menschen, ob gebildet oder nicht nachgeplappert haben, als hätten sie es schon verstanden, weswegen er auch lehren mußte, daß es wichtig sei, wie man die Zeit mit Hilfe einer Uhr abliest, da Raum und Zeit nicht wirklich existieren, sondern von uns in unserem Schöpfungsraum nur geträumt werden als das göttliche Wesen unserer traumhaft schönen Mutter Natur – wozu sich aber Einstein noch nicht durchringen konnte, in sich selbst zuzulassen, daß wir die Schöpfung nur träumen, weil sie nicht außerhalb unseres Wesens entstehen kann, da er als kirchenchristlich orientierter Naturwissenschaftler dazu geistig noch nicht so wach und schon gar nicht dazu erleuchtet war, um so etwas überhaupt einmal für sich selbst schon akzeptieren zu können, geschweige denn, es schon öffentlich anderen zu lehren, die in ihrer geistigen Entwicklung, wenn auch nicht mehr in ihrer mentalen Entwicklung, noch wie Kinder im Kindergarten mit Schüffelchen und Eimerchen im Sandkasten spielen und dies ihre exakte Naturwissenschaft nennen, zu der diejenigen den Friedensnobelpreis bekommen, die am wenigsten im Sandkasten Ärger machen im Streit um die naturwissenschaftlichen Spielregeln in unser aller heutigem Sandkasten in seiner höllisch giftigen Dreifaltigkeit reiner

Biologie-Chemie-Physik.

Schau, die Welt dreht sich in Raum und Zeit äußerlich astronomisch links herum und astrologisch

gleichzeitig!

innerlich rechts herum, wobei es das Wesen der Zeit ist, Dich daran zu erinnern, wie es in der Vergangenheit war, die Du deswegen auch noch in der Gegenwart lebst, um nach Art der Vergangenheit Deine neue Zukunft aufzubauen, ohne zu merken, daß Du in diesem Berechnen der Zeit Deines äußeren Lebenslaufes die Gegenwart völlig vergißt als das ewig eigentlich problemlose Hier und Jetzt als Dein unsterbliches und unerschöpflich wirkendes Wesen Leben als Gott, das Dir, weil es Dein Wesen ist, in keiner Gegenwart irgendwelche Probleme macht –

außer Du vergißt es über das Bewußtsein von Raum und Zeit, die angeblich Dein Wesen bestimmen, obwohl es doch in Wirklichkeit umgekehrt ist und Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gleichzeitig als das geheimnisvolle Wesen vom Hier und Jetzt existieren, in dessen geistiger Lebensgeschichte Du als das Wesen der Zeit nacheinander die einzelnen Blätter dieser Chronik Deines Schöpfungstraumes liest und weiterblätterst in ihrem Wesen jeweilig ganz neuer Gegenwarten.

Wenn wir also beim Ablesen der Lebensuhr der gesamten Menschheit, als wäre sie eine einzige Person von ihrer Erzeugung im Himmel bis zurück zu ihrer Erleuchtung auf Erden im Wechsel vom Wassermannzeitalter zum Fischezeitalter *innerlich rechts herum* und vom Fischezeitalter zum Wassermannzeitalter *äußerlich links herum*, von den weiblichen Wechseljahren der atlantischen Menschheit vor uns ausgehen als die Zeit der sommerlichen Ernte im Schöpfungstraum unseres Wesens, gleichzeitig

unsere geistige Entwicklung bis zur Erleuchtung astronomisch links und astrologisch rechts herum verfolgen und am Ziffernblatt unserer Lebensuhr ablesen, dann gibt es auf dem Ziffernblatt zwei Mal ein Erleben, in dem sich unser inneres Bewußtsein und unser äußeres Erleben einander elektromagnetisch ehelichend und liebend begegnen, um dann jede Art für sich als unsere innerlich magnetisch anziehende weibliche und als unsere äußerlich geistig elektrisierende männliche Wesensart wieder auseinanderzugehen, als wären sie als Mann und Frau im Wesen des heilen oder ganzen Menschen gar nicht wesensgleich.

Es ist diese liebende inner und äußere göttliche Hochzeit von Himmel und Erde oder Seelen- und Körperbewußtsein, die astrologisch genau vorhersagbar genau um 22 Uhr des Jahres 2000 unserer heutigen Zeitrechnung das Ende des alten Schöpfungsraumes der antiken Vergangenheit wie einen Weltuntergang erscheinen läßt, aus dem gleichzeitig über den Arabischen Frühling, der alle 24.000 Jahre zur selben Stunde zwischen Wassermann und Fische stattfindet, der neue rechtsdrehende Frühling zu erkeimen beginnt gleichzeitig mit dem Beginn des linksläufigen Winters. Man feiert daher bis heute zu dieser Zeit und Stunde am 22.2. um 22 Uhr den Beginn des Aschermittwochs nach dem ehelichen Orgasmus von Schöpfer und Geschöpf im Wesen ihrer Erleuchtung, die als geistiger Orgasmus nichts anderes bedeutet als das Wesen der drei närrischen Tage der zwischen Wassermann und Fische endenden Karnevalszeit, die man entweder unerleuchtet in der Hochzeitsnacht von Schöpfer und Geschöpf geblieben als die Weltkriege feiert, in denen die größten Narren der Welt diktatorisch versuchen, die alte Weltordnung auf den Kopf zu stellen –

wobei ihr fabrikmäßig wie ein Feuerwerk zu ihrem närrischen Rosenmontagszug ablaufender Holocaust, das alte jüdische Element

in uns allen, obwohl die geistige Hefe zur Erleuchtung der gesamten Menschheit, für immer vergasen und verbrennend aus der Welt schaffen soll, damit die sich mit ihrem Hakenkreuz links drehende arische Menschheit endlich ohne Erleuchtungsziel winterlich auf Erden weiterleben könne, wobei zur selben Zeit bereits die erste rechtsdrehenden Anzeichen dafür da sind, daß es bald global zu einem neuen Großfrühling auf Erden kommen wird über sein erstes Erkeimen im Wesen des Arabischen Frühlings im geistigen Wechsel vom seit 6.000 Jahre einatmenden NO AH Gottes zum in den nächsten 6.000 Jahren wieder ausatmenden ALL AH Gottes in seinem und unserem Schöpfungstraum auf Erden.

Vom Untergang von Atlantis vor 12.000 Jahren ausgehend zeigte große Stundenzeiger auf dem Ziffernblatt unserer Lebensuhr astrologisch rechtsdrehend auf den Steinbock, während er linksdrehend gleichzeitig astronomisch linksdrehend auf den Widder zeigte, so daß der Eindruck entstand, Christus als Steinbockgeborener sei gleichzeitig mit Jesus dem Widdergeborenen zur Welt gekommen, obwohl eigentlich doch ein Vierteljahr im Traum erleben von sogar 18.000 Jahren zwischen beiden Geburten lag. Aber es machte eben für die unerleuchtet gebliebenen Menschen, die an die Zeit glauben und nicht an ihr Wesen als das ewig gegenwärtige Hier und Jetzt, den Eindruck, als seien damals Ostern und Weihnachten am selben Tag gefeiert worden.

**Der Arabische Frühling
in Deinem Herzen Orient heute
und vor 24.000 Jahren**

Es ist das Wesen der sich bis zum Atomkern verdichteten anfangs unendlich weit ausgedehnten Zeit in der Dir inszwischen bewußt gewordenen geträumten Erzähl- und geistigen Zahlreihe

4 – 6 – 10 – **12** – 16 – 2 – 1000,

nach der sich alle Welt von innen nach außen bis zum physischen Atomkern und wieder zurück bis zum göttlichen Uratom als Dein innerster Wesenskern aufbaut, was zur Folge hat, daß sich auch die letzten 12.000 Jahre von der 4 über die 12 in der Mitte bis zur 1000 dieser Art geistig entwickelt hat, um dann zum astrologisch und prophetisch seit 12.000 Jahren voraussehenden einzig möglichen Datum die ganze Bewußtseinswelt von heute in die Luft zu sprengen, obwohl es nicht das Element Luft war, sondern das Element als das neue geistige Fundament ALL AH über den Fundamentalismus seiner darin unerleuchtet gebliebenen Anhänger, die sich mit ihm zusammen selbst seitdem in die Luft sprengen.

Verstehe das richtig.

Am Ende eines Traumzyklus verdichtet sich das Bewußtsein darin so sehr, daß es zu einem atomar elektronischen Ringschluß kommt in Form unseres Dritten Auges im Wesen unseres monadischen Christusbewußtseins als das Fest der Erscheinung des Herrn.

Und in dieser innersten mystischen Wesensschau im Wesen der geheimnisvollen inneren Hochzeitsnacht von Schöpfer und Geschöpf explodiert die 2 sowohl linksläufig vom äußeren Fischezeitalter ins äußere Wassermannzeitalter und rechtsläufig umgekehrt vom inneren Wassermannzeitalter ins innere Fischezeitalter zur 1000 und bewirkt dabei rechtsläufig Deine Erleuchtung in göttlich alliebender Wesenskernschmelze über die vielen Gurus des 20. Jahrhunderts und bewirkt gleichzeitig dabei linksläufig im Zeichen des linksdrehenden Hakenkreuzes die gewaltsame atomare Kernspaltung, mit der wir heute noch unsere Gegner bedrohen, die ganze Welt in die Luft zu sprengen, wenn er nicht aufhöre, uns als Terrorist aus dem Herzen Orient im Kopf Amerika zu bedrohen.

Die moandisch christusbewußte 2 ist aber in ihrem Wesen in Wirklichkeit die 18 als die polarisiert verdoppelte 9. Und die logisch erleuchtende 1000 danach ist in ihrem Wesen in Wirklichkeit die 22 als die polarisiert verdoppelte 11.

Rechtsdrehend kommt es also zum Explosionsdatum, mit dem der Kopf Amerika vom Herzen Orient einen vor den Kopf geknallt bekommt, weil er dem Herzen das Blut unserer Mutter Erde als ihr Erdöl aus dem Herzen abzieht, um es für sich allein zu nutzen, als ginge den Kopf Amerika der Rest des Rumpfes und Beckens unserer Mutter Erde mit all ihren Völkern darauf nichts an, da man

ja erst tot sei, sagen wir uns heute im Kopf sowohl zynisch als auch unwissend, wenn man hirntot und nicht nur erst herztot sei, rechtsläufig kommt es also zum Datum 11 – 9 und linksläufig kommt es im Wechsel von der rückläufigen 2 als 2 zur ebenfalls rückläufigen 1000 als 0001 zum Datum 2 – 0001, was insgesamt und mathematisch astrologisch ab dem Untergang von Atlantis vorausberechenbar das Explosionsdatum

11.9.2001

ergibt, als der erste Hirnschlag im Kopf Amerika unserer Mutter Erde, verursacht von einem ersten Infarkt im Herzen Orient im Zusammenklang mit einem ersten Hexenschuß im Kreuzbein über dem Uterus China unserer lebendigen, heute an unserer Dummheit aus reiner geistiger Trägheit, uns vom Leben getrennt zu sehen und die Erde nur als eine Lagerhalle voller für unseren Verstand wertvoller Minerale anzusehen, statt zu erkennen, daß sie ebenso lebendig ist wie alle Geschöpfe, die sie in mütterlicher Fürsorge auf ihrem Rücken trägt.

Heute brennt unsere Mutter Erde in ihrem hohen Fieber der Menschheit, die sich links im Kreis drehend der Logik ihres Verstandes, der an den Tod glaubt, eher folgen wollen als der Liebe, die sich rechts in der Spirale von oben nach unten über ihr göttliches ALL AH und die sich von unten nach oben wieder spiralförmig über ihr göttliches NO AH dreht, an das ewige Leben glaubt, an allen Ecken und vor allem in ihrem Zentrum als ihr Herz Orient, so daß sie durch unsere fundamentale Ignoranz an Erleuchtung, wer wir wirklich sind, droht, wie vor 12.000 Jahren schon einmal endgültig unterzugehen in ihrer uns seitdem gewohnten Anordnung von Kontinenten und Zivilisationen.

Es ist wirklich kein Zufall, daß wir gerade jetzt dazu vom Leben

aufgerufen und *Not wendig* dazu gezwungen werden, damit es nicht selbst stirbt – was aber nicht möglich ist, da es unsterblich ist als der Träumer der Schöpfung – dem neuen Schöpfungstraum über seine vierte Bewußtseinsdimension freiwillig zu folgen, statt aus geistiger Blindheit immer nur fundamental zu versuchen, den alten Schöpfungstraum in seiner bisherigen Dreidimensionalität weiterträumen zu wollen. Ein Traum ist aber dann zu Ende, und da beißt die Maus keinen Faden mehr ab, wenn er zu Ende ist. Denn er endet in dem Moment, in dem er sich geistig sozusagen selbst überholt hat im Wechsel von der 2 zur 1000 und zurück im astrologischen Datum 2.1000 / 2.0001 als das astronomische Datum 11.9.2001.

Es sind heute dieselben nur dreidimensionalen Verstandeskkräfte in uns arischen Menschen, die schon damals den Untergang von Atlantis durch die nur verstandesorientierten atlantischen Menschen verursacht haben, die damals ebenso schwarzmagisch unterwegs waren, wie sie es bis heute erneut auf Erden inkarniert sind, um ihre Dummheit von damals heute endlich karmisch einzulösen und einen anderen Weg einzuschlagen, als fundamental kommunistisch und kapitalistisch zu versuchen, auf Teufel komm raus ihre Macht über andere bis in alle Ewigkeit zementiert und etabliert zu wissen aus Angst vor ihrem ewigen Aus als ihr endgültiger Tod. Nur nennen wir unsere heutigen Schwarzmagier, weil wir uns wegen ihrer damaligen Manipulationen in Form von Gehirnwäsche anderer vor ihnen fürchten, haben sie uns doch dadurch damals schon einmal den Weltuntergang statt die Erleuchtung beschert, nicht mehr Schwarzmagier, obwohl sie es, ständig auf uns mit Engelszungen einredend, immer noch sind –

Werbefachleute,

die uns weismachen wollen, daß wir nur selig würden, wenn wir das kaufen würden, wofür sie von ihren Auftraggebern bezahlt werden, die global unsere Menschen verachtenden und gottlosen

Kapitalisten, Kommunisten und Fundamentalisten

sind, die inzwischen nicht einmal mehr Waren verkaufen, sondern das Geld ohne Umschweife gleich als Ware deklarieren und damit handeln, als ginge es im Leben nur darum, Geld zu verdienen, um die Macht dieser modernen Schwarzmagier über ihre Banken zu garantieren.

Und Menschen verachtende gottlose Menschen sind all diejenigen unter uns, die nicht ihrem liebenden Wesen, ohne zu berechnen und zu werten, folgen, sondern ihren theologischen und naturwissenschaftlichen Theorien über Gott und die Welt, obwohl ihr liebendes Wesen Gott als Leben ihnen über sein zweites mosaisches Gebot seit vielen tausend Jahren rät,

sich keine Abgötter und Abbilder,
sprich, theologische Theorien und
naturwissenschaftliche Denkgebäude zu machen
wie einst in Atlantis den Turm von Babylon,

da ihnen sonst am Ende ihres Lebenstraumes die ganze Traumwelt um die Ohren fliegen würde, wie wir es schon vor 12.000 Jahre schreckerfüllt erlebt haben und wir es heute aus karmischen Gründen im Wechsel von der 2 zur 1000 über unsere Weltkriege mit ihrem Holocaust und ihrer atomaren Kernspaltung hautnah erneut linksdrehend erleben in gleichzeitig spiritueller Begleitung unserer rechtsdrehenden Erleuchtung über die Geisteskundler als die vielen Gurus im Osten, sofern sie erleuchtet waren, über die Seelenkundler als Theosophen und über die Menschenkundler als An-

throposophen bei uns im Westen, die es notwendig gleichzeitig mit den Schwarzmagiern von heute gibt, damit die Welt nicht wirklich gänzlich untegehe. Weil das Leben selbst nicht sterblich ist, ist es immer so, daß in jeder giftigen Traumsituation unseres göttlichen Erlebens neben jedem Gift das Gegengift wächst.

Was wir heute als den Arabischen Frühling erleben, haben wir vor 6.000 Jahren als unseren Arabischen Winter erlebt und haben wir 6.000 Jahre davor direkt nach dem Untergang von Atlantis als unseren Arabischen Herbst erlebt mit ihrem jeweiligen geistigen Wechsel vom ALL AH zum NO AH beziehungsweise umgekehrt vom NO AH zum ALL AH als das Ausatmen und Einatmen Gottes als unser Wesen Leben in seinem Schöpfungsraum als Geschöpf.

6.000 Jahre davor haben wir in unserer Urantike den Arabischen Sommer erlebt und weitere 6.000 Jahre davor den ersten Arabischen Frühling vor heute 24.000 Jahren um 22.000 vor Christi Geburt, mit der als das Jahr 0 des Fischezeitalters unsere heutige christliche Zeitrechnung begann.

Wir erleben also heute mit der Vollendung des bisherigen Weltenjahres der arischen Menschheit, auf den Punkt genau dieselben Umstände, wie wir sie schon damals vor 24.000 Jahre erlebt haben, und werden in Erfüllung dieses langen Kreisens und Erkreißens von immer wacherem geistigen Bewußtsein zur Erleuchtung hin ab jetzt in der geistigen vierten Bewußtseinsdimension zu Hause sein und nicht länger in der bisherigen dritten Bewußtseinsdimension mit ihrer mentalen Logik, wir seien vom Leben getrennt und es ginge im Leben immer nur darum, möglichst lange nicht von anderen gefressen zu werden und damit für immer tot zu sein.

Ab jetzt geht es immer mehr, wenn sich der Arabische Frühling wirklich durchsetzt, unsere eigene Verantwortung für unsere Liebe zu allem und allen nicht mehr an unsere Experten abzugeben, sondern unser Erleben geistig bewußt und liebevoll selbst zu verantworten, darum, uns der Liebe zu verschreiben, die nicht mental logisch berechnet und die nicht astral wunschgemäß emotional wertet, womit wir erst zum wahren heilen oder ganzen Menschen wieder würden und nicht uns länger entweder nur sonnengleich logisch als Mann oder nur mondhaft unlogisch als Frau zu definieren im ewigen emotional weiblichen und ewig mental männlichen Streit darum, wer von beiden denn nun wirklich recht habe –

das weiblich orientierte Becken China
oder der männlich orientierte Kopf Amerika

in ihrer beider Zerreißprobe
über unser menschlich orientiertes Herz Orient

als der geistige Dreh- und Angelpunkt der Erde
zwischen ihrer Atmung Afrika und Europa
und ihrer Verdauung Sibirien und Asien

oberhalb und unterhalb ihres Zwerchfells Ural.

Wir haben unsere quaderförmigen Pagoden im Frühling Sibirien, unsere zylindrischen Tempel im Sommer Asien, unsere kugeligen Synagogen im Herbst Afrika und unsere pyramidalen Kirchen im Winter Europa mit ihrem sie geistig überkuppelnden Zentrum als Moschee in ihrem Herzen Orient, so rings um den Orient erbaut, daß das ganze Gebilde am Ende alle Heiligtümer rund um den

Orient zusammengesehen wie eine Moschee aussehen lassen mit ihren vier Minaretten als Pagode im Osten, als Tempel im Süden, als Synagoge im Westen und als Kathedrale im Norden wie die Hagia Sophia von Istanbul auf uns geistig einwirken zum erst heute möglichen Gesamterleben unseres Arabischen Frühlings, ab dem wir alle Religionen als gleichwertig vor Gott erleben und nicht länger in unserer bisherigen Selbstgerechtigkeit und Selbstherrlichkeit vor Gott als nur in der geistigen Schau und Bauweise anerkennen und alle anderen als falsch verteufeln, die wir gerade als Buddhisten, Hinduisten, Juden oder Christen rings um den Orient oder auch als Mohammedaner in ihrem geistigen Zentrum bevorzugen und deswegen alle anderen vier Religionen und Bauformen als das Werk des Teufels ablehnen.

Was wären wir nämlich ohne unsere verschiedenen Organe?
 Und was wäre, wenn jedes Organ für sich alleine beansprucht, das wichtigste Organ von allen zu sein, weswegen man ihm allein und keinem anderen zu folgen habe?

Und das tun wir doch gerade extrem fundamentalistisch geworden vor allem in China, im Orient und in Amerika und im Herzen Orient sogar innerhalb des Islam sogar über die Sunniten, die dem arteriellen Blutstrom der Erde folgen, der zuerst aus Arabien und dann Ägypten die Welt vor allem in den Osten hinein überströmt, und über die Shiiten, die dem venösen Blutstrom der Erde folgen, der zuerst aus Persien und dann aus der Türkei kommend die Welt vor allem in den Westen hinein überströmt, als dürfe es nur den arteriellen Blutkreislauf in unserer Mutter Erde geben oder nur ihren venösen Blutkreislauf mit der dummdreist zweideutigen islamistischen und nicht wirklich islamischen Devise:

Hauptsache, es fließt Blut in der ganzen Welt.



In dieser Weise baut sich der Turmbau zu Babel in jedem Traumabschnitt unseres Schöpfungstraumes und im Lebenslauf einer jeden Menschheit darin immer wieder neu geistig auf, dabei immer bewußter und bewußter werdend, bis er ganz oben die Erleuchtung verursacht in vollkommener Erinnerung daran, wer wir in Wirklichkeit sind und daß wir nicht identisch sind mit unserer körperlichen Erscheinung.

Von unten nach oben sich aufbauend kommen uns nacheinander in unserem Glauben an Gott und die Welt die geistigen Elemente

Erleuchtung

Liebe
Licht

Feuer

Luft
Wasser

Erde

aus dem Totengebein der uns vorangegangenen Menschheit ins Bewußtsein und lassen uns nach dieser inneren Physiologie Schritt für Schritt das volle Antlitz Gottes als unser wahres Wesen nachzeichnen, nachbauen und nachleben im Dimensionswechsel unseres geistigen Erzählens und Aufzählens unseres Schöpfungsraumes über die sich nacheinander aufbauenden und doch immer alle gleichzeitig vorhandenen Zahlen

• **urlebendig**

1000 erleuchtend

| | | |
|----|------------|--------------------|
| 2 | christlich | Null – 2.000 p.C. |
| 16 | mosaisch | 2 .000 - Null a.C. |

12 pharaonisch 4 - 2.000 a.C.

| | | |
|----|----------------|----------------|
| 10 | urhinduistisch | 6 - 4.000 a.C. |
| 6 | urbuddhistisch | 8 - 6.000 a.C. |

4 urtaoistisch 10 - 8.000 a.C.

0 uratlantisch

Genau so nach diesem inneren göttlichen Plan, sich selbst in seinem Schöpfungstraum erleuchtend wiederzuerkennen als geistiges Geschöpf und dieses sich natürlich als Schöpfer seines eigenen Lebenslaufes am Ende wiedererkennend, wurde bisher der Turm zu Babel von jeder Menschheit in Form einer geistigen Pyramide nachgebaut mit ihren 7 Bewußtseinstufen in der Mathematik und in Form der vom Quader ganz unten bis zum Erleuchten ganz oben nacheinander und aufeinander aufgestapelten Wesenselemente, unter denen sich nach Ansicht unserer Archäologen das Kö-

nigsgrab befinden soll, das in Wirklichkeit aber kein Grab eines Königs ist, sondern das Grab der atlantischen Menschheit als Gebein zum daraus geistig werdenden Dünger unseres geistigen Aufstieges bis hoch hinauf zur erleuchteten arischen Menschheit – wenn wir denn als solche heute damit aufhören würden, die ganze Welt in die Luft zu jagen, weil wir uns nicht darin einigen können, daß es im Leben nicht um Machterhalt geht, sondern darum, alles und alles zu lieben, ohne es zu berechnen und zu werten, da alles und alle unser wahres We-sen spiegeln im Einssein mit Gott, dem Leben.

Hören wir nicht damit auf, fliegt uns, wie wir es ja schon ansatzweise erleben und immer noch glauben, das mit wirtschaftlichen und politischen Mitteln fundamentalistisch gesinnt aufhalten zu können, fliegt und am Ende

die ganze Welt um die Ohren,

wie uns heute schon unsere eigene grenzenlose Dummheit
digital um die Ohren fliegt,

wie uns heute schon die ganze Finanzwelt um die Ohren fliegt,

**wie uns heute schon die ganze atomare
Kernkraft um die Ohren fliegt,**

wie uns heute schon die ganze Politik um die Ohren fliegt,

wie uns heute schon alle gottlosen Terroristen
um die Ohren fliegen

**und wie uns heute schon unsere gesamte Theologie
um die Ohren fliegt.**

Die Krätze des Mißtrauens in Bezug auf Gott als unser Wesen Leben

Samuel Hahnemann, der Begründer der westlichen Homöopathie, nach der über in der Art der Potenzierung physischer Mittel in kleinster Dosierung nach der sich vorhin von mir erzählten steigenden und damit geistig immer mehr potenzierenden und damit auch verinnerlichenden Zahlreihe von der 1 aus der 0 bis zur 9 und wieder zurück in die 0 physisches Ungleichgewicht, entstanden durch eine seelische Unausgeglichenheit in Form von

Angst, Zweifel und Enttäuschung,

durch sein ihm verwandtes geistiges Gleichgewicht wieder in seine seelische Balance gebracht wird, hat als Ursache aller physisch sich zeigenden Körperkrankheiten die Krätze gefunden.

Und er hat damit recht gehabt, wenn ich auch selbst nach meinen eigenen Erfahrungen aus der Erleuchtung heraus, wer ich in Wirklichkeit bin, die Krätze nicht nur für alle Körperkrankheiten, sondern auch für unsere Seelen- und Geisteskrankheiten verantwortlich mache, die ich als unseren Unglauben an unser wahres Wesen

die Krätze der geistigen Trägheit nenne, die im Herbst unseres irdischen Lebenslaufes zur Gehirnerweichung in Form von Alzheimer und die im Winter unseres irdischen Lebenslaufes zur Gehirnverkalkung in Form von Demenz führt.

Sowohl die Krätze als Psoriasis oder auch Schuppenflechte, die Hahnemann meint, als auch die, von der ich meine, sie sei als unsere geistige Trägheit die Ursache aller Krankheiten an Geist, Seele und Körper, sind ein Ausdruck unseres beginnenden Herbst-erlebens nach dem Erntedankfest im Goldenen Oktober als das Wesen des Sternzeichens Waage, ab dem oder der unser Verstand über sein von ihm formatiertes und in unserem Gehirn mental verankertes Ego beginnt, Angst davor zu haben, im Verlauf des Herbstes und vor allem im Verlauf des Winters Deines irdischen Lebenslaufes nicht mehr wirklich vom Leben geschützt zu sein, da es ja schon mit Beginn der Erntezeit zwischen den Sternzeichen Löwe und Jungfrau auf Erden vom Baum des Lebens gefallen sei, da es zu Beginn des Sommer im Wesen des Sternzeichens Krebs die Frucht vom Baum der Erkenntnis gegessen habe.

Erinnere Dich nun daran, daß die siebendimensionale Gesamtmenschheit zu Beginn ihrer lemurischen Menschheit als die erste physisch dicht verkörperte Gesamtmenschheit im Zeichen des Krebses von der Natter Natur dazu angeregt, die Außenwelt und nicht länger wie noch zuvor in der hyperboreischen Menschheit in der Jugend der Gesamtmenschheit die Innenwelt als die Wirklichkeit anzusehen, zum ersten Mal vom Baum der Erkenntnis, daß wir mit unserem Körper identisch seien und nicht mit unserem Wesen Leben als der Baum des Lebens, und daß die Gesamtmenschheit über ihre atlantische Menschheit ihre weiblichen Wechseljahre erlebt hat als ihre irdische Erntezeit und daß die Gesamtmenschheit heute als die arische Menschheit, unser heu-

tiges Erleben seit 12.000 Jahren ausmacht, danach das Erntedankfest der Gesamtmenschheit in der Mitte des Sternzeichens Waage feiern mit dem dazugehörenden geistigen Bewußtseinswechsel von der dritten in die vierte Bewußtseinsdimension, sprich, vom bloßen äußeren Verstehen der Welt in das innere Durchschauen des Wesens der Welt über die Liebe, die, was immer Du erlebst oder nicht erlebst, nicht logisch berechnet und emotional wertet.

Es ist also kein Zufall, daß wir mit dem Wesen unseres heutigen globalen Zeitgeistes der siebendimensionalen Gesamtmenschheit als die arische Menschheit in ihrem Gesamterleben des Erntedankfestes Angst davor haben, im Erleben der auf uns als Gesamtmenschheit zukommenden dunklen und kalten Jahreszeit des Herbstes und des auf ihn folgenden Winters in Zukunft immer kränker werden würden, da der Herbst und vor allem der Winter danach für jeden Körper auf Erden absolut tödlich sei, was natürlich mit einem Ausschlag in Form von Krätze begönne, da dies das erste untrügliche Anzeichen für die zuerst sich schrumpelnde und dann verpilzende Haut der geernteten Frucht aus dem Sommer im weiteren Verlauf des Herbstes sei.

Und hinzu kommt noch, daß die Gesamtmenschheit in der Siebendimensionalität ihres Gesamtbewußtseins zwar erst mit uns heute ihr Erntedankfest feiert, daß wir aber als die arische Menschheit in ihr in unserem uns eigenen arischen Lebenslauf und Schöpfungstraum bereits im Zenit des arischen Wintererlebens das erste Erkeimen zu einem neuen Frühlingserwachen erleben – genau gegenüber der Waage mit ihrem Erntedankfest als unsere Rückgeburt von der Erde in den Himmel des reinen inneren Seelenbewußtseins bei äußerem Herbsterleben auf Erden also im Widder mit seinem Osterfest in seiner Mitte, in dem wir vom Himmel der Erleuchtung zurück zur Erde in unsere neue Verkörperung als ganz neuer Mensch auf Erden zurückgeboren werden.

Verstehst Du, daß es möglich ist, wie es uns ja auch schon die, uns nicht zufällig gerade heute bewußt gewordene, Quantenphysik mit ihrer Realivitätstheorie beweist, verschiedene Jahreszeiten gleichzeitig zu erleben, einmal im geistigen Bewußtsein kosmisch, einmal im seelischen Bewußtsein universal und einmal im körperlichen Bewußtsein global irdisch mit je ihren ganz unterschiedlichen Erlebensarten?

Ich lebe zum Beispiel in einem ganz anderen Bewußtsein als Du und damit auf einer ganz anderen geistigen Ebene unserer Mutter Erde und erlebe darin das Wesen unserer Mutter Erde schon als die vierte Erde, während Du noch das Wesen unserer Mutter Erde in ihrer bloßen Dreidimensionalität im Wesen der von ihr erst dritten Erde erlebst, nehme ich einmal an, weil Du mir sonst hier nicht, dies äußerlich lesend, innerlich zuhören würdest, um über mein Beispiel selbst auch von der dritten auf die vierte Erde wechseln zu können, obwohl alle sieben Erden immer das eine einzige Wesen der Gesamterde ausmachen, wie auch alle sieben Menschheiten, von denen wir heute die fünfte und die dritte physisch dicht verkörperte Menschheit als der geerntete irdisch ausgereifte süße und saftige Fruchtkörper auf dem Altar unseres Erntedankfestes liegend sind, immer nur das eine einzige Wesen der siebendimensionalen Gesamtmenschheit ausmachen.

Und wenn Du das Problem unseres Erkrankens als ein gesamt-menschheitliches Problem in Form von Krätze geistiger Trägheit siehst, weil sich die Menschheit mit Ausnahme ihrer geistigen Sucher nach dem Heiligen Gral der Erleuchtung weigert, sich von ihrem sommerlich atlantischen Außenerleben auf ihr herbstlich arisches Innenerleben umzustellen, um so nicht an Leibe und Seele wie eine nicht genutzte Frucht als Fallobst im Herbst zu ver-

faulen in Form von Krätze, die sich zur Gehirnerweichung, zu Krebs und schließlich zu Aids und zur winterlich erstarrenden Gehirnverkalkung steigert im völligen Zerfall am Ende der gesamten einstigen Sommerfrucht im Höhepunkt des Winters als die Zeit des Fischezeitalters, dann wird Dir plötzlich wie mir bewußt, daß Juda als der vierte Sohn von Jakob als Israel nichts anderes symbolisiert als Deinen Verstand, der sich ab Deinem Herbstleben weigert, sich dem Leben als unser Wesen anzuvertrauen, weil er Angst davor hat, am Ende des Winters mit seinem Fischezeitalter als einziger zu verlieren, da der Verstand Judas Iskariot nach Deiner Erleuchtung nicht mehr gefragt ist, da Dir nach der Erleuchtung alle Deine Fragen Dein göttliches allbewußt allliebendes Wesen selbst beantworten wird.

Judas symbolisiert als das Judentum in Form der Vernunft im Sinne des gesunden irdischen Menschenverstandes an sich die Enttäuschung darüber, daß gerade er es als Dein gesunder Menschenverstand ist, der nach Deiner Erleuchtung trotz seiner großen Anstrengungen, Dich in seinem Judentum während der ganzen langen dunklen und kalten Jahreszeit vor jeder Gefahr im Herbst und Winter Deines Lebenslauf mosaich geschützt zu haben, nicht mehr gefragt sei.

Petrus in der Symbolik Deines Ichs, das vom Judentum, also von Deinem gesunden Menschenverstand, in Dein Bewußtsein in Form des Urchristentums eingespeist und als Paulus darin zum Kirchenchristentum, das nicht mehr an die wahre Lehre Jesu als an Dein ewiges Leben auch noch nach Deinem irdischen Tod glaubt, sondern nur an den Tod Jesu, der daraus für Dich auferstanden sei und nicht Du, formatiert worden ist, als existiere es wirklich als Papst auf seinem Heiligen Stuhl Großhirn, obwohl es nur zur Software Deiner Hardware Kopf mit seiner Festplatte

Stammhirn gehört, Petrus also als Dein personifiziertes Ich verrät sein Christusbewußtsein kurz vor dessen Kreuzigung in Dir an Dein Kreuz als Rückgrat, an das er an Händen und Füßen, also als Dein innerstes Christusbewußtsein an Dein äußeres Handeln und Verstehen wie daran festgenagelt, obwohl in seinem Wesen ewig frei, bis zu Deinem irdischen Tod gebunden bleibt, weil Du als Seele und Person ohne Dein geistig innerstes Bewußtsein seelisch wie auch physisch im Himmel wie auch auf Erden gar nicht lebensfähig wärest, Petrus als Dein Ich also hat Angst vor dieser Kreuzigung, weil auch Dein Ich Petrus aus demselben Grund Angst vor dem Leben als Dein wahres Wesen hat, warum auch Judas als Dein Verstand davor Angst hat – nämlich, daß Petrus als der Vertreter des Sternzeichens Widder nach Deiner Erleuchtung am Ende des Sternzeichens Fische auf Erden nicht mehr gefragt sei als der Papst auf seinem Heiligen Stuhl, wie auch sein Vater Judas als der Vertreter des Sternzeichens Fische auf Erden Angst davor hat, es würde ihm als das Judentum des gesunden Menschenverstandes mit Aufkommen des winterlichen Christentums nicht mehr gelingen, selbst noch etwas Eigenes zu sagen zu haben mit Beginn des neuen Frühlingserwachens nach dem Arabischen Frühling unseres Zeitgeistes vom 21. Jahrhundert des darin winterlich gewordenen Fischezeitalters im Wechsel vom herbstlich protestantischen zum winterlich essentiellen oder esoterischen Christentum in Europa.

Und *Thomas* in seiner Symbolik des alles anzweifelnden Intellectes unseres gesunden Menschenverstandes als der Gegenpol des verängstigten Petrus gegenüber in der astrologischen Waage, in deren linker Waagschale in der Antike *Ismael*, die geistige Wurzel des späteren Islam als Sohn Abrahams, den er von seiner ägyptischen Magd bekommen hat, liegt und in deren rechter Waagschale in der Antike *Isaak*, die geistige Wurzel des späteren

Judentums als der Sohn Abrahams liegt, den er von seiner hebräischen Frau Sara bekommen hat, Thomas als Dein Intellekt in der alles abwägenden Balance zwischen Seelen- und Körperbewußtsein also muß erst bewiesen werden, daß Dein innerstes Christusbewußtsein in Form Deiner allbewußten Alliebe auch tatsächlich entgegen dem Wunsch Deines Verstandes Juda und trotz der Angst Deines Ichs Petrus gegenüber Deinem Intellekt Thomas auch wirklich *Tat sächlich*, also erneut nach dem Winter handlungsbereit auf Erden, nach Deiner Erleuchtung während des letzten Abendmahles von Schöpfer und Geschöpf an Dein neues Kreuz als Rückgrat im Frühling Deiner neuen Verkörperung nach Deiner Erleuchtung österlich im Widder Petrus auferstanden ist.

Judas als Dein Verstand mit seiner Enttäuschung,
 Petrus als Dein Ich mit seiner Angst
 und Thomas als Dein Intellekt mit seinem Zweifel

bewirken als der angeblich gesunde Menschenverstand in Zusammenarbeit mit Deinem intelligenten Ich, das als Zweifler oder Teufel fähig ist, in Dir wie mit Engelszungen auf Dich einzureden, um ja nicht den Weg zur Erleuchtung einzuschlagen, damit Du nicht am Ende irre oder gar wahnsinnig würdest. Und das – obwohl genau ihre Angst, ihr Zweifel und ihre Enttäuschung es am Ende des Fischezeitalters sind, die Dich zu dem Wahnsinn treiben, Weltkriege zu entfachen, weil die arische Menschheit als die Herrenmenschen dazu vom Leben aufgerufen seien, alle bisherigen Untermenschen fabrikmäßig wie am Fließband ermorden zu müssen, wozu Petrus auf seinem Heiligen Stuhl aus Angst vor der eigenen Kreuzigung durch die arische Menschheit als die angebliche Herrenrasse auf Erden völlig schweigt und nur im Hintergrund halbherzig anklagt, um danach die Kommunisten mit allerchristlichster Segnung aller Kriegswaffen des Westens mit der

Atombombe im Osten zu drohen und die ganze östliche Welt mit nicht aufhörenden unterseeischen und unterirdischen Atombombenversuchen mit ihrer radioaktiven Kernkraft zu verstrahlen, um am Ende sogar noch dazu überzugehen, den ungläubigen Thomas im Orient als Terrorist bis zu dessen Kapitulation zu verfolgen, als wäre dieser Palästinenser auf dem Sinusbogen des Herzens Orient unserer Mutter Erde als ihr Berg Sinai zwischen ihren beiden Vorhöfen Türkei und Ägypten wegen seines Unglaubens und Zweifelns an der Auferstehung Christi in Deinem Herzen Orient der einzige Grund für all den Terrorismus im Orient, der doch nichts anderes ist als ein erster Herzinfarkt im Herzen Orient unserer Mutter Erde, hervorgerufen durch den ersten Hirnschlag im Kopf Amerika mit der Konsequenz des Einsturzes des World Tradecenter als der moderne Turm zu Babel.

Und dies alles ist geschehen, weil Judas enttäuscht darüber war, daß sein Judentum als das Bewußtsein vom Herbst Afrika mit dem Beginn des Christentums als das Bewußtsein vom Winter Europa nichts mehr als Judas Iskariot zu sagen hatte, obwohl darin notwendigerweise der Jünger des letzten Sternzeichens als das Sternzeichen Fische nach dem Umrunden der ganzen Tafelrunde des Artus mit seinen 12 Gralsrittern in Form der 12 Stämme Israels, die von den 12 Jüngern des innersten Christusbewußtseins aller Geschöpfe im Himmel und auf Erden – und nicht Jesu, wie es uns die trotz der frohen Botschaft Jesu, daß es für niemanden und nicht nur nicht für ihn den Tod gäbe, unerleuchtet gebliebenen Theologen lehren – abgelöst wurden.

Und dies darüberhinaus alles am Ende des Fischezeitalters im Wechsel zum Wassermannzeitalter mit dem Jahr 2000 unserer christlich kristallin exakten winterlichen Zeitrechnung auch wegen der Angst des Heiligen Stuhls, es könne jemand seiner Anhänger herausfinden, daß sein Papst Petrus seit 2000 Jahren noch wirklich

an die wahre Lehre Jesu geglaubt hat, daß man, weil das Leben unser wahres Wesen sei, auch seinen Feind als Ausdruck des Lebens lieben müsse, weil sich sonst das Leben als unser Wesen Gott nicht selbst gänzlich lieben würde.

Erkennst Du nun die wahren Zusammenhänge, die nicht etwa in anderen um Dich herum oder in der Art, wie Deine Feinde oder Andersgläubige mit Dir umgehen oder wie die Feinde im Inneren und Äußeren unseres Herzens Orient feindlich selbst gegen ihre eigene Seele umgehen, begründet sind, sondern einzig und allein darin, daß Du und alle, die auch noch davon überzeugt sind und sich dies ständig von unseren geistig blinden Theologen vorbeten und von unserem in gleichem Maß geistig blinden Naturwissenschaftlern beweisen lassen, daß Du und sie mit Deinem oder ihrem irdischen Körper identisch seien?

Dieser fest in Dir von Deiner theologischen Naivität, Gott existiere außerhalb von Dir, aber vor allem von Deiner naturwissenschaftlich geprägten intellektuellen Leichtgläubigkeit, man könne mit dem Verstand herausfinden, woher der Verstand wie aus dem Nichts ins Leben gerufen worden sei, fest zementierte Glaube ist es, den ich die Krätze im Wesen unserer geistigen Trägheit bezeichne, in der Du selbst, wenn Du durch Deinen gesunden und inzwischen wahnsinnig gewordenen Menschenverstand die ganze Welt in die Tonne haust, um am Ende als Verstand mit seinem von ihm selbst erfundenen Ich als einziger dennoch am Leben zu bleiben, ist aus Angst vor dem Leben als Dein Wesen Dein Versuch, Dein Ego, weil Du Dich als Judentum Judas mit ihm, dadurch zum Christentum Petrus geworden, identifizierst, davor zu retten, Dich im Nirvana der rein geistigen und damit körperlosen Erleuchtung für immer zu verlieren, als habe es Dich nie gegeben –

was natürlich auch bedeutet, da ja alles Erleben aus diesem rein geistigen Nirvana ohne jede seelische Lichterscheinung oder körperlich dichte physische Erscheinung als der Schöpfungstraum Deines Wesens Leben entstanden ist, daß es Dich vor Deiner Geburt als die Person, die auf Erden zu sein glaubst, auch nicht gegeben hat, ja, daß es Dich wohl überhaupt nie gegeben hat, wie alle Nondualisten sagen, weder in der Vergangenheit noch in der Gegenwart und schon gar nicht in der Zukunft geben wird.

Wie ist das zu verstehen?, frage ich Dich einfach einmal, als sei es zu verstehen, obwohl die Antwort darauf jeden noch so intelligenten Verstand bei weitem übersteigt, weil sich der Verstand, der ja die Antwort geben soll, nicht sagen kann, woher er selbst und wie er selbst entstanden sei, auch nicht über seine naturwissenschaftlichen noch so genauen Lupen und noch so weitsehenden Teleskope oder elektronischen Meßapparaten, da sie ja alle nur von ihm konstruiert worden sind und daher nur das zeigen, was seiner Theorie, nach der er seine Geräte konstruiert hat, um sie zu beweisen, uns vor allen Naturwissenschaften gedanklich von uns angenommen und uns von uns selbst schon vorweg erzählt worden ist.

Alles, was uns der Verstand über seine Herkunft sagen kann, kann nur der Logik eben des Verstandes entsprechen, was aber überhaupt nichts mit der Wirklichkeit zu tun hat, da diese, wie uns die Quantenphysik längst zum Mißfallen des Verstandes beweist, daß das Leben völlig unlogisch ist und daß bei genauem Anschauen und nicht nur Hinsehen keine einzige Theorien stimmt, die uns der Verstand seit Bestehen der exakten Naturwissenschaft bisher sein Nonplusultra beizubringen versucht hat.

Die Quantenphysik beweist, daß der Verstand mit seinem Latein inzwischen am Ende ist. Es ist in der Zukunft eine andere, höhere

Bewußtseinsdimension gefragt, die eher fähig sein wird, uns die Frage zu beantworten, woher wir kommen und wer wir in Wirklichkeit sind. Und das ist nach den rein physischen Überlebensinstinkten, nach den rein astralen Emotoinen und nach dem rein mentalen Denken die Liebe, die im Dreh- und Angelpunkt zwischen Instinkt und Erleuchtung nicht mehr emotional wertet und nicht mehr mental denkt, sondern in sich in unserem Wesen intuitiv äußert und entscheidet, was zu tun und was zu lassen ist.

Und würden die Wissenschaftler, die nun eifrig der Quantenphysik folgen, auch tatsächlich damit aufhören, trotz der Beweise, die ihnen die Quantenphysik liefert, daß sich die Materie in dem von ihnen untersuchten Mikrokosmos, und damit ja wohl auch das Erleben der atomaren Geschöpfe darin, denn auch die Minerale und ihre Atome sind Kleinstlebewesen mit göttlichem Bewußtsein, gibt es doch den Tod gar nicht, in dem Maß ändert, wie man es mit welchem Bewußtsein anschaut, die Ergebnisse der Quantenphysik nur auf den Mikrokosmos anzuwenden, würden sie also endlich damit anfangen, auch hier nicht mehr nur ihrem Verstand zu folgen, der ihnen, um sich selbst am Leben zu halten, zwar zugibt, daß die Quantenphysik doch wohl den Verstand übersteige, der ihnen aber verzweifelt rät, das nicht auch noch auf den Makrokosmos zu übertragen, weil der Verstand dann gar nichts mehr Richtiges über Gott und die Welt zu sagen habe, dann endlich wäre die Naturwissenschaft so weit, daß sie darauf verzichtet, exakt sein zu wollen, da es überhaupt nichts Objektives außerhalb von uns gibt. Und ab da würde die Naturwissenschaft wieder wie einst schon in Atlantis zur wirklichen Geisteswissenschaft, die davon ausgeht, daß das Leben sich als unser Wesen Gott die Schöpfung nur erträumt und nicht irgendwo außerhalb von sich erschaffen kann, da es nur Leben gibt und somit auch kein Außerhalb davon.

Die Geisteswissenschaft, die dies erkennen und zugeben kann, wird eine Wissenschaft des Träumens sein und erkennen und zugeben müssen, daß sämtliche Naturgesetze im Himmel wie auf Erden, also vor und nach dem Tod unseres physischen Körpers, der uns selbst als unsterbliche Seele ja in keiner Weise berührt, außer, daß wir ab da wieder wie schon vor unserer physischen Geburt als die Elohim oder Lichtmenschen der Genesis unserer Bibel, die sich in uns physisch inkarniert haben, in unserem Lichtkörper im Himmel in Erscheinung treten, als gäbe es uns ab da gar nicht mehr auf Erden, abhängig sind von unserem göttlichen Bewußtsein, weil wir als freier Schöpfergeist unseres eigenen Lebenstraumes vollkommen frei von jedem Naturgesetz im Himmel wie auf Erden sind.

Denn als reiner Geist, der alleine Gott ist als das Leben und damit auch als unser einzig wahres Wesen, träumen wir die Naturgesetze nur und nur so lange an sie irdisch gebunden, wie wir träumen, daß wir die Schöpfung nicht träumen und somit von unserem eigenen Schöpfungstraum hypnotisiert von seinem angeblich eigenen Bewußtsein außerhalb von uns gefangengehalten und an ihn wie gesetzmäßig gebunden sind – bis uns auf dem Weg zurück zur Erleuchtung, aus der wir einst alle als Geschöpfe vor unserer Geburt entstanden sind, zu Bewußtsein kommt, daß wir die Schöpfung wohl nur als ein Märchen träumen, das wir uns als Gott ständig selbst erzählen.

Du fragst mich, wieso wir aus der Erleuchtung vor unserer Geburt entstanden seien und durch wessen Erleuchtung?

Natürlich durch die Erleuchtung unserer irdischen Eltern im Zusammenspiel mit ihrem göttlichen Wesen und mit Zustimmung von uns als noch nicht wieder auf Erden verkörperte freie Seele im

Himmel. Denn deren Erleuchtung geschah, wenn auch nur für einen kurzen göttlichen Augen Blick im vollständigen Wiedererkennen des Partners, während ihres Orgasmus in ihrer Hochzeitsnacht als Schöpfer einer neuen Schöpfung in Gestalt eines neuen Geschöpfes auf Erden, waren Deine Eltern doch während ihres Orgasmus für ganz kurze Zeit im siebten Himmel ihres irdisch himmlischen Erlebens, wo jede Babyschöpfung gemacht wird, jede neue Menschheit, jeder neue Mensch und jedes neue Geschöpf auf Erden überhaupt, ob als Tier, Pflanze, Mineral oder Atom.

Die Erleuchtung

darüber, wie sich Schöpfung in Raum und Zeit immer wieder neu gestaltet, als würde sie für immer und ewig existieren, ist also, wie eben schon gesagt, nicht leicht zu erklären, da es der Verstand nicht nachvollziehen kann. Aber er kann es zumindest für so logisch halten, daß er ihm in Dir nicht mehr widerspricht, sobald Du anfängst, darin selbst erleuchtet werden zu wollen, wie es sich anfühlt, träumender Schöpfer seines eigenen Schöpfungstraumes zu sein.

Die Schöpfung wird mit jedem Augen Blick, wie ich jetzt schon oft gesagt habe, immer wieder neu geträumt. Und weil wir uns an unseren vorhergegangenen Schöpfungsaugenblick erinnern, denn alles, was man sich vorstellt, will für immer am Erleben bleiben, als sei es von der Ab Sicht seines Träumers unabhängig und selber der Träumer seiner ihm eigenen Schöpfung, sieht der nächste Augenblick fast immer genauso aus, wie auch der vorige Augenblick die Schöpfung gesehen hat.

Da wir als Träumer der Schöpfung aber nicht nur Momente erleben wollen, die gleich wieder vorbei sind, da wir als Träume uns

ganze Schöpfungsgeschichten träumend erzählen, in denen wir in jeder Form von Schauspielrolle und Schauspielkunst auf der Bühne des Erlebens selbst als Geschöpf auftretend erleben wollen, was uns gefällt und worin wir uns selbst darstellend in unserem wahren Wesen bewußt und nicht nur unbewußt wie nur in einem einzigen Moment der Erleuchtung wiedererkennen, dauert die Schöpfung so lange, obwohl immer nur einen einzigen Augenblick, wie wir uns träumend vorstellen, irgendetwas im Himmel oder auf Erden noch nicht bewußt erlebt zu haben in diesem Tarotspiel des Lebens, das im Frühling Sibirien bis zum Fernen Osten noch ein ein tanzendes Ballett ist, dessen Choreographie man sich aus dem Tao Te King abliest, das im Sommer Asien vom Fernen Osten bis Indien seines Erlebens aber schon wegen der anstehenden Ernte zum Drama wird, das man sich über das Mahabaratha vorliest, das im Herbst Afrika dann aber wegen des Alterns darin zur Tragödie wird, das uns über das Alte Testament nacherzählt wird, und das in seinem Wintererleben schließlich in der Schauspielrolle des europäischen Christen zum Trauerspiel wird, das man uns als die schreckliche Kreuzigung Jesu vor Augen hält, um dieses Tarotspiel des Lebens danach endlich auf den Punkt zu bringen, wie es und der Koran lehrt und damit auf die Spitze treibt mit seinem schlußendlichen mörderisch gottlosen Fundamentalismus, was in allen Fällen dieser fünf Theaterrollen Gottes auf Erden ganz anders erzählt und erlebt würde, bliebe uns von Anfang an wie ein unbedarft spielendes Kind im Himmel die Erleuchtung, wer wir in Wirklichkeit sind und welchen Sinn alles Erleben überhaupt hat.

Daß es am Ende zum mörderisch gottlosen fundamentalen Schlußpunkt kommt, liegt daran, daß wir wegen der überaus großen geistigen Dichte im Wesen der Physik geistig träge werden in unserem physisch dichten Erleben als Gott auf Erden, die uns darin hypnotisiert über unser geistiges Verstehenbleiben darin, daß Schöpfer

und Geschöpf doch wohl getrennt voneinander seien, wenn es denn überhaupt einen Schöpfer gebe, da es uns von unserer Logik hypnotisierten Menschen ganz anders als bei den Tieren, Pflanzen und Mineralen so vorkommt, als könne es im Anblick all des Mordens und Lügens auf Erden überhaupt keinen Gott geben, es sei denn, er wäre wahnsinnig, wie es uns ja auch die Theologen lehren, obwohl sie sich dessen nicht bewußt zu sein scheinen, indem sie uns als Tatsache und als Trost sogar vor Augen halten, daß Gott Vater, nachdem er gemerkt hat, wie schlecht er seine von ihm geschaffenen Geschöpfe auf das Leben in der Physik vorbereitet habe, statt selbst zur Erde zu kommen und seine Pfuscharbeit als Schöpfer selbstverantwortlich dafür auch selbst zu korrigieren, seinen einzigen Sohn an Stelle des Vaters, entweder wohl wissend, daß die geistig blinden Menschen ihn qualvoll und verspottend bis zum Tod kreuzigen würden, oder nichts davon zuvor wissend, wobei man sich allerdings auch fragt, wieso ihm das als Gott und Schöpfer der Schöpfung nicht möglich sei, zur Erde zu schicken, damit er als der einzige Sohn Gottes die Menschen wieder auf den rechten Weg bringe.

Weil aber der Apfel nicht weit vom Stamm fällt, kam es, wie es kommen mußte. Der Sohn Gottes versagte offensichtlich. Denn die Christen als seine treuen Anhänger wurden nach seinem Tod noch eiskalter und diktatorisch tödlicher, als es die Menschen vor der Kreuzigung Jesu als Juden gewesen sind.

In Wirklichkeit hat aber Gott, der Träumer seines Schöpfungstraumes noch nie in seinen Schöpfungstraum hineingepfuscht, da wir in unserem Wesen unfähig sind, uns selbst in unserem Wesen zu irren, träumen wir doch als jedes Geschöpf, ob als

Gott

Geistwesen
Seelenwesen

Mensch

Tier
Pflanze oder

Mineral

von oben nach unten sich immer mehr verdichtend, obwohl immer alles gleichzeitig in jedem Schöpfungsraum, sei es im Bewußtsein oberhalb des Menschen als der Dreh- und Angelpunkt zwischen Gott und Mineral auf Erden oder nur im Unterbewußtsein unterhalb des menschlichen Bewußtseins auf Erden, vorhanden ist, immer nur unser eigenes rein geistiges Wesen je in seinen unzähligen Erlebensfacetten eines kosmisch großen Schöpfungsraumes in form eines kosmisch großen Brillanten aus rein geistigem und allbewußt allliebenden Christusbewußtsein aus dem traumhaften Schöpferstoff

KRIST ALL.

Wenn Du also etwas an der Schöpfung auszusetzen hast, dann mache nicht irgendeinen Gott außerhalb von Dir dafür verantwortlich und rufe auch nicht seinen Sohn zur Hilfe, sondern ändere die Welt, indem Du Dir eine Welt erträumst, in der Du meinst, besser leben zu können als in der, in der Du lebst und sie gerade lauthals

fundamentalistisch oder deprimiert leise esoterisch als Scheiße kritisierst. Denn nach den Gesetzen des Träumens ändert man die Welt des Traumes nicht, indem man sie aus ihr heraus ändert, sondern indem man sich geistig selbst ändert in der Art des eigenen Träumens von dem, was man erleben und was man nicht erleben will.

Und weil Dir dazu auch noch bewußt sein muß, daß alles, was Du erlebst und was Du um Dich herum siehst, Ausdruck Deiner eigenen innersten Überzeugungen von Gott und der Welt ist, so daß Du nicht einfach für andere träumen kannst, sondern immer nur für Dich in Deinem Wesen, und weil alles und alle zu Deinem Wesen gehören, solltest Du Dir nur das als Schöpfung und als Dein Erleben darin erträumen, was alles und alle einbezieht, so daß Dir Dein innerstes Christusbewußtsein mit Beginn des christlich kristallinen Wintererlebens eines jeden Schöpfungstraumes für dessen winterliches Erleben im Winterviertel Europa auf Erden ganz und gar nicht zufällig rät, nicht nur Deinen Nächsten wie Dich selbst zu lieben, sondern auch alle Deine Feinde, da sie Deine größten und besten Lehrer seien, die Dir ganz anders und viel direkter, als es Deine Dich liebenden Freunde je tun könnten, um Dich nicht zu überfordern, ihren Finger auf Deine Wunde legend, wo Du Dich in falscher dogmatischer Ablehnung Deines wahren Wesens selbst innerlich verletzt hast, zeigen, inwiefern und womit Du Dich im Innersten bisher selbst verleugnet hast als Schöpfer Deines eigenen Lebenstraumes.

Denn das Leben als Dein wahres Wesen hält Dir, um selbst heil zu bleiben als Dein Wesen, da es ja unsterblich ist und heilig, immer nur den Spiegel vor Augen, in dem als Deine Umwelt Du zu erkennen vermagst, daß Du Dich in dem Maß selbst ablehnst und innerlich verfolgst und verletzt, in dem Dich Deine angeblichen Feinde ablehnen, innerlich verfolgen und verletzt haben oder ver-

letzen wollen.

Also schaue bewußt in diesen Spiegel Umwelt und erkenne, wie Du selbst gerade dabei bist, Dich selbst zu bekämpfen, indem Du Deine angeblichen Feinde bekämpfst, von denen Du annimmst, sie seien es, die Dir Dein Leben auf Erden verderben oder gar beenden, bevor Du Deinen Lebenstraum selbst zu Ende geträumt hast.

Glaube mir, Feinde zu bekämpfen, bedeutet nur, sich selbst zu bekämpfen. Und Feinde zu töten, bedeutet nur, sich selbst geistig immer mehr abzutöten, so daß man am Ende glaubt, nur noch von Feinden umzingelt zu sein, die es einzig und allein darauf angelegt hätten, Dich entweder diktatorisch fundamental auf ihre Linie einzuschwören oder Dich umzubringen, damit Dein Unglaube nicht wie ein Weltenbrand um sich greife und die ganze Welt in seinem Weltkrieg für immer untergehen lasse.

Es ist ein Traumgesetz, eben weil es nicht möglich ist, das Leben als Dein Wesen zu zerstören, da man immer nur seinen Lebenstraum, den man gerade träumt, zerstören kann, auf den dann notwendigerweise ein ganz neuer Lebenstraum beginnt als eine ganz neue Schöpfung mit ihrem ersten noch winterlichen Erknospen imf Wesen ihres Arabischen Frühlings in Deinem Herzen Orient, daß sich alle Diktaturen,

ob theologisch orthodox dogmatischer Art am Ende des Frühlings,
politisch katholisch eifernder Art am Ende des Sommers,
wissenschaftlich protestantisch blinder Art am Ende des Herbstes
oder wirtschaftlich esoterisch dummer Art am Ende des Winters,

es ist also ein Traumgesetz, daß sich mit dem Überschreiten des Zenits vom Winter Europa auf Erden, sofern die Menschheit darin

dem äußeren eiskalten und strengen Winter folgt und nicht dem Winterschlaf in Form, sich immer mehr vertiefender innerer Meditation, die im Winter Europa dogmatisch fundamentalen Glaubensrichtungen aus dem Herzen Orient kommend und über die linke Lunge Afrika und über das linke Großhirn Südamerika unserer Mutter Erde bis in ihr rechtes Großhirn Nordamerika mit der inneren Physiologie des Blutkreislaufes unserer lebendigen Mutter Erde über das NO AH Gottes in ihr venös aufsteigend und von dort in ihre rechte Lunge Europa mit ihrem arteriell wieder frischen Blut durch ihr Ausatmen über Gottes ALL AH zurückfallend als das Wesen unserer heutigen Zeit im Wechsel aller bisherigen Paradigmen unseres gewohnten Bewußtseins zwischen Was-sermann und Fische, alle nur sich selbst theologisch aufreiben, wissenschaftlich vergiften, politisch atomar zerstrahlen und wirtschaftlich am Ende in einer globalen Finanzkrise in die Luft sprengen durch ihren eigenen fundamentalen sibirische, asiatischen, afrikanisch und südamerikanischen und europäisch und nordamerikanischen Urteilsspruch zu ihrem scheinheiligen Krieg gegen alle, die nicht an sie glauben:

Es gibt nur den Gott alleine,

*den wir uns erträumen
und dem wir als Fatamorgana folgen,
als wäre er die pure Wirklichkeit,*

*die alles zerstört,
was nicht an diese Fatamorgana glaubt.*

Ist Dir bewußt, daß unser reicher Uncle Sam aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika, der einst aus dem Christentum Europas

dorthin ausgewandert ist, in seiner dort bigotten christlich pfingstlerischen Art genau der Anhänger Jesu als der Reiche Jüngling aus dem Evangelium ist, der Jesu anbietet, ihn in jeder Weise unterstützen zu wollen, und ihn deswegen danach fragt, wie er ihm helfen könne, und Jesus unvermittelt wieder verläßt nach dessen Antwort, er könne ihm nur in Liebe helfen, wenn er nicht mehr wie gewohnt berechne, welchen Gewinn und welchen Verlust er dadurch erleide?

Wird Dir bei dieser Erkenntnis nun bewußt, warum es kein Zufall war, daß unser Herz Orient, in dem die Liebe, die nicht berechnet, als Agape Ägypten tief verankert ist, zielgenau, um einen Herzinfarkt im Herzen Orient zu vermeiden, der alle Welt in Mitleidenschaft ziehen würde, wie es ja inzwischen auch geschehen ist, weil kein Politiker auf Erden und vor allem nicht im kopflastigen Kopf Amerika geistig blind die wirkliche Gefahr erkannt hat oder hat erkennen wollen, um nicht nur aus Liebe zu anderen seine eigene Macht zu verlieren, am geistig durchaus, wenn man die Traumgesetze kennt, errechenbaren Zeitpunkt

11.9.2001

das Welthandelszentrum von New York

getroffen hat, um als der erste von möglich weiteren Hirnschlägen im Kopf Amerika der Erde im wahrsten Sinn des Wortes auf den Präsidenten *Bush* zu klopfen, um zu wissen, inwieweit unser aller reicher und so überaus christlich pfingstlerisch nicht nur demokratisch, sondern auch republikanischer Uncle Sam wohl bereit sein würde, seine wahre Anhängerschaft nach Jesu wahrer Lehre, allbewußt allliebend alles und alle zu lieben und nicht nur die, die uns wirtschaftlichen Gewinn bringen, nach seinem eigenen Versprechen als der Reiche Jüngling aus dem Evangelium in die Tat

umzusetzen und zuerst einmal darauf zu verzichten, zu glauben, der Kopf Amerika sei wichtiger als das Herz Orient und als der Uterus China unserer lebendigen Mutter Erde, da diese nach Ansicht aller kopflastigen Menschen dem Kopf zuarbeiten müßten und nicht dieser dem Herzen und Uterus als dem Kopf Amerika doch wohl untergeordneten Zentren zuarbeiten müsse, obwohl doch nur Einklang in Dir herrschen kann und Übereinstimmung mit dem Leben als Dein Wesen auf der ganzen Erde, wenn alle drei mütterlichen geistigen Zentren der geistig, seelisch, körperlich gleichermaßen orientierten Liebe

Mexico – Orient – China
als Stammhirn, Herz und Uterus

unserer Mutter Erde in allen Geschöpfen auf Erden
im Gleichklang ohne jede

kapitalistische, fundamentalistische oder kommunistische

Eintönigkeit schwingend in geistiger Resonanz zueinander leben.

Auch, wenn es zu dieser Zeit des Arabischen Frühlings, in der ich Dir dies hier im Oktober 2013 schreibe, noch so aussieht, als würde es Obama aus Afrika stammend und im Orient erzogen nicht gelingen, in diesem Arabischen Frühling als das erste Erkeimen eines neuen Schöpfungstraumes, den schon Martin Luther King als erster Mensch mit schwarzer Hautfarbe in den USA zu träumen anfang, geistig mitziehend auch in Amerika damit Erfolg zu haben, wird sein Bemühen trotz allen durch unseren reichen Uncle Sam in den USA beheimateten republikanisch wie demokratisch gleichermaßen bigotten christlichen Pfingstlertums in seinem scheinheiligen Krieg Amerikas gegen den scheinheiligen

Krieg des Orients am Ende doch Erfolg darin haben, das Erkeimen des neuen frischen Frühlingsbewußtseins im Herzen Orient über dessen Sinusbogen als das Wesen vom Berg Sinai auch im rechten Großhirn unserer Mutter Erde aufkeimen zu lassen, woraufhin dem Uterus China nichts anderes übrigbleiben wird, als in seiner Art der Liebe, die nicht berechnet, unmittelbar zu antworten, da jede neue Schöpfung zuerst in Deinem Herzen anfängt zu kreisen, Dir dann erst in Deinem Kopf bewußt werdend, daß Du schwanger geworden bist, um danach, in Deinem Uterus China unsichtbar als Embryo zum Baby einer neuen Menschheit auf Erden heranzuwachsen, am Ende Deiner Schwangerschaft, global allen sichtbar geworden, physisch dicht und damit anfaßbar und begreifbar zur Welt zu kommen.

Wann immer der Zeitpunkt im Herzen, im Kopf und im Uterus dazu gekommen sein wird. Tatsache ist, daß dieser Prozeß der Schwangerschaft mit einer neuen Menschheit, die intuitiv vierdimensional in ihrem Wesen empfinden wird und nicht länger nur logisch denkend dreidimensional, von niemandem mehr aufgehalten werden kann.

Und weil das die Menschen im Orient spüren, haben sie den Mut, den Arabischen Frühling mit allen Konsequenzen, die dazu gehören und die diesem Aufruf global unweigerlich folgen werden, auszurufen. Und es wird nicht lange dauern, und der Kopf Amerika und der Uterus China werden nacheinander und für Gott doch gleichzeitig dem Signal, das ihnen aus dem Sinusbogen oder Berg Sinai zwischen rechtem shiitischen und linkem sunitischen Herzen Orient mit seinem seelischen Zentrum Israel und christlichen Herzchakra Bethlehem geistig zuströmt als der erste Im Puls der neuen Menschheit auf Erden, unweigerlich folgen müssen.

Da beißt die Maus wirklich nicht mehr den Seelenfaden dazu ab!